#### Jahresabschluss 2020 der Stadtwerke Königsbrunn

Der Jahresabschluss 2020 der Stadtwerke Königsbrunn wurde vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband geprüft und am 09.11.2022 mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:

"Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetriebs, Stadtwerke Königsbrunn, - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebs für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse bestätigen wir nach § 7 Abs. 4 Nr. 2 und 3 KommPrV:

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften und der Betriebssatzung. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen des Eigenbetriebs i.S. von § 53 Abs.1 Nr. 2 HGrG im Wirtschaftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 befasst.

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten bestätigen wir zu den wirtschaftlichen Verhältnissen nach § 7 Abs. 4 Nr. 2 KommPrV:

Die wirtschaftlichen Verhältnisse wurden geprüft; sie geben keinen Anlass zu Beanstandungen."

# Bayerischer Kommunaler Prüfungsverband



#### **Bericht**

über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2020 des Eigenbetriebs

Stadtwerke Königsbrunn



# BILANZ Stadtwerke Königsbrunn Wasser / Abwasser / Fotovoltaik / ÖPNV-Infrastruktureinrichtungen Königsbrunn zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

**PASSIVA** 

| Geschöftsjahr Vogahr<br>EUR<br>EUR   |   | A. EIGENKAPITAL  | 1. STAMMKAPITAL | II. RUCKLAGEN 581.909.26 785.372.36 III. VIEDLISTVADIDAG | IV. JAHRESFEHLBETRAG | B. RÜCKSTELLUNGEN  | 3 797 073,03 1 sonstige Rückstellungen  | B 458,757,56 | ,   | 1. Veroindlichkeitet gegenüber 2,538,228,328 Koddilichkeitet gegenüber 17,105,708,76 Koddilichkeitet gegenüber 17,140,571,11 - devon mit einer featteutzeit bis zu einem Jahr |  | 2, Verbindichkeiten aus | Lleferungen und Leistungen<br>- devon mit einer Resileutzeit bis zu einem Jehr | EURY 55 950 (EUR) 161 (1921,53)<br>EURY 55 950 (EUR) 161 (EUR) 162,50<br>- devor mil einer Fessiou (EUR) 161 (EUR) 7,243,26)<br>EUR 3 621 (EUR) 7,243,26) | 4.829,88 4.881,10 | Varbindlichkeiten gegendber Stadt Königsbrunn et dewo aus Steuene gegendber Stadt Königsbrunn et eine nom en eine nom eine nom en eine nom eine eine eine eine eine eine eine ein | - Gon voor mit leine Resiductier bas zu einem Jahri<br>- Gon voor mit leine Resiductier bas zu einem Jahri<br>- EUR 75,53,61 (EUR 14.12),159<br>- Gon mit leiner Resiductier voor mehr das einem Jahri<br>EUR 0,00 (EUR 0,00) | 4. sorstige Verbindichkeiten<br>dexonages Sturmen |  | 215.966.83 - down mit eher Restautzel his zu einem Jahr<br>1178 570,62 928 844,21 EUR 240.028,38 (EUR 280 042,36) | 244 329,38  | 3.954,11 3.907,18             | 20.254.123.69 |
|--------------------------------------|---|--|-----------------|--|----------------------|--|---|--------------|---|---|--|-------------------------|--|---|-------------------|---|---|---|--|---|---|-------------------------------|---------------|
| Geschäf<br>A. ANLAGEVERMÖGEN EUR EUR | manustrales Vermogens-<br>researcheride | grammer and a second se |                 | nten   | II. Sachanlagen      | 1, Grundstocke grundstocke-<br>gleiche Rechte und Bauten | einschließlich der Bauten auf frei der Bauten 3741,032,97 *** 2. behrerende Anlanen und Gemathinden 3741,032,97 *** 2. behrerende Anlanen und Gemathinden 3741,032,97 **** 3. de Gemathinden 3. |              | Gustalitation of the control of the | 7/22nlungen und<br>Bau 3,090,811,61   | Finanzaniagen 1. Sonstige Ausleihungen 1. Sons | B. UMILAUFVERMÖGEN      | I, Vorrâte   | 1, Roh. Hils- und<br>Spesselle<br>2 Badisastelle<br>Action Prountees it Wasse   | (Werbaartikel)    | il, Forderungen und sonslige<br>Vermiogerisgegenslände  | 1. Forderungen aus Lieferungen<br>umd Leistungen<br>deborn mit einer Restautbeit von mehr els einem Jehr<br>EUR 258, 987,57 (EUR 26), 619,689.  | gsbrunn<br>ihr al's eiriem Jahr                   | egenstånde<br>utzeit von mehr als einem Jahr | 441.647,96  | III Kassenbestand, Goutraben bei<br>Kredinnshuten und Schecks | C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | 20254.1       |

#### **GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

Stadtwerke Königsbrunn Wasser - Abwasser - Energie ÖPNV-Infrastruktureinrichtungen

#### Königsbrunn

|   | EUR          | %     | Geschäftsjahr<br>EUR | %      | Vorjahr<br>EUR                    | %              |
|---|--------------|-------|----------------------|--------|-----------------------------------|----------------|
| 1. Umsatzerlöse   |              |       | 4.340.340,79         | 98,58  | 3.621.387,55                      | 97,45          |
| 2. andere aktivierte Eigenleistungen  |              |       | 62.538,00            | 1,42   | 94.641,00                         | 2,55           |
| 3. Gesamtleistung   |              |       | 4.402.878,79         | 100,00 | 3.716.028,55                      | 100,00         |
| 4. sonstige betriebliche Erträge  |              |       |                      |        |                                   |                |
| <ul> <li>a) ordentliche betriebliche Erträge</li> <li>aa) sonstige ordentliche Erträge</li> </ul>   | 6.656,60     | 0,15  |                      |        | 5.089,52                          | 0,14           |
| <ul> <li>b) Erträge aus dem Abgang von Ge-<br/>genständen des Anlagevermögens<br/>und aus Zuschreibungen zu Ge-<br/>genständen des Anlagevermögens</li> </ul> | 0,00         | 0,00  |                      |        | 324,21                            | 0,01           |
| <ul> <li>c) Erträge aus der Auflösung von<br/>Rückstellungen sowie aus der<br/>Herabsetzung der Pauschalabwer-<br/>tung</li> </ul>                            | 0,00         | 0,00  |                      |        | 674,37                            | 0,02           |
| <ul> <li>d) sonstige Erträge im Rahmen der<br/>gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</li> </ul>   | 2,59         | 0,00  | 6.659,19             | 0,15   | 0,00<br>6.088,10                  | 0,00<br>0,16   |
| <ol><li>Materialaufwand</li><li>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und</li></ol>  |              |       |                      |        |                                   |                |
| Betriebsstoffe und für bezogene<br>Waren  | 1.480.379,37 | 33,62 |                      |        | 1.270.358,74                      | 34,19          |
| <ul><li>b) Aufwendungen für bezogene<br/>Leistungen</li></ul>   | 792.008,46   | 17,99 | 2.272.387,83         | 51,61  | <u>570.497,72</u><br>1.840.856,46 | 15,35<br>49,54 |
| Personalaufwand     a) Löhne und Gehälter     b) soziale Abgaben und Aufwen-  | 867.449,64   | 19,70 |                      |        | 810.921,82                        | 21,82          |
| dungen für Altersversorgung und<br>für Unterstützung  | 248.769,32   | 5,65  | 1.116.218,96         | 25,35  | <u>235.594,74</u><br>1.046.516,56 | 6,34<br>28,16  |
| - davon für Altersversorgung<br>EUR 66.845,89 (EUR 62.733,22)   |              |       |                      | ,      |                                   | ,              |
|   |              |       | :                    |        |                                   |                |
| Übertrag  |              |       | 1.020.931,19         |        | 834.743,63                        |                |



#### **GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

Stadtwerke Königsbrunn Wasser - Abwasser - Energie ÖPNV-Infrastruktureinrichtungen

#### Königsbrunn

| Übertrag   | EUR   | %                            | Geschäftsjahr<br>EUR<br>1.020.931,19 | %     | Vorjahr<br>EUR<br>834.743,63              | %                            |
|--|---|------------------------------|--------------------------------------|-------|---|------------------------------|
| <ul> <li>7. Abschreibungen</li> <li>a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs</li> <li>8. sonstige betriebliche Aufwendungen</li> </ul> |   |                              | 702.296,13                           | 15,95 | 696.499,03                                | 18,74                        |
| a) ordentliche betriebliche Auf-   |   |                              |                                      |       |   |                              |
| wendungen<br>aa) Raumkosten  | 35.092,88                                       | 0,80                         |                                      |       | 35.451,68                                 | 0,95                         |
| Abgaben  | 19.019,44                                       | 0,43                         |                                      |       | 17.201,86                                 | 0,46                         |
| ac) Reparaturen und Instandhal-<br>tungen<br>ad) Fahrzeugkosten<br>ae) Werbe- und Reisekosten<br>af) Kosten der Warenabgabe  | 26.411,76<br>11.449,39<br>6.303,64<br>10.897,02 | 0,60<br>0,26<br>0,14<br>0,25 |                                      |       | 27.876,48<br>7.963,36<br>8.746,83<br>0,00 | 0,75<br>0,21<br>0,24<br>0,00 |
| ag) verschiedene betriebliche<br>Kosten  | 265.064,66                                      | 6,02                         |                                      |       | 229.953,71                                | 6,19                         |
| <ul> <li>b) Verluste aus dem Abgang von<br/>Gegenständen des Anlagevermö-<br/>gens</li> </ul>  | 21,01   | 0,00                         |                                      |       | 0,00                                      | 0,00                         |
| <ul> <li>c) Verluste aus Wertminderungen<br/>oder aus dem Abgang von Ge-<br/>genständen des Umlaufvermö-<br/>gens und Einstellung in die Pau-<br/>schalwertberichtigung zu Forde-<br/>rungen</li> </ul>  | 375,85  | 0,01                         |                                      |       | 1.318,66                                  | 0,04                         |
| <ul> <li>d) sonstige Aufwendungen im Rah-<br/>men der gewöhnlichen Ge-<br/>schäftstätigkeit</li> </ul>   | 0,00  | 0,00                         | 374.635,65                           | 8,51  | 0,35<br>328.512,93                        | 0,00<br>8,84                 |
| Übertrag   |   |                              | 56.000,59-                           |       | 190.268,33-                               |                              |

#### **GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

#### Stadtwerke Königsbrunn

Wasser - Abwasser - Energie ÖPNV-Infrastruktureinrichtungen

#### Königsbrunn

|  | EUR | % | Geschäftsjahr<br>EUR | %    | Vorjahr<br>EUR | %    |
|--|-----|---|----------------------|------|----------------|------|
| Übertrag   |     |   | 56.000,59-           |      | 190.268,33-    |      |
| <ol> <li>Erträge aus anderen Wertpapieren<br/>u. Ausleihungen des Finanzanla-<br/>geverm.</li> </ol> |     |   | 46.611,31            | 1,06 | 37.233,96      | 1,00 |
| <ol> <li>sonstige Zinsen und ähnliche Er-<br/>träge</li> </ol>                                       |     |   | 0,00                 | 0,00 | 20.114,93      | 0,54 |
| 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen   |     |   | 147.908,38           | 3,36 | 123.672,11     | 3,33 |
| 12. Ergebnis nach Steuern  |     |   | 157.297,66-          | 3,57 | 256.591,55-    | 6,90 |
| 13. sonstige Steuern   |     |   | 4.858,36             | 0,11 | 4.307,77       | 0,12 |
|  |     |   | 9                    |      | -              |      |
| 14. Jahresfehlbetrag   |     |   | 162.156,02           | 3,68 | 260.899,32     | 7,02 |
|  |     |   |                      |      |                |      |

#### Nachrichtlich:

Mangels Vorliegen eines Jahresüberschusses kommt es zu einer Verrechnung des zum 31.12.2020 bestehenden Verlustvortrags in Höhe von EUR -1.620.402,53 mit dem Berichtszeitraum erzielten Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR -162.156,02. Kumuliert wird dies zu einer weiteren Erhöhung des Verlustvortrags im folgenden Wirtschaftsjahr führen.

#### **ANHANG**

#### <u>zum</u> 31. Dezember 2020

## Stadtwerke Königsbrunn

#### <u>Inhaltsverzeichnis</u>

#### <u>Anhang</u>

| Α | Angaben zur Identifikation der Gesellschaft                        | 2  |
|---|--|----|
| В | Allgemeine Erläuterungen   | 2  |
| С | Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden                              | 3  |
| D | Allgemeine Erläuterungen zur Bilanz sowie zur Bilanzgliederung     | 5  |
| Ε | Erläuterungen zu einzelnen Bilanzposten                            | 7  |
| F | Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung                      | 15 |
| G | Sonstige finanzielle Verpflichtungen gem. § 285 Nr.3 und Nr.3a HGB | 17 |
| Н | Vorgänge von besonderer Bedeutung                                  | 19 |
| I | Ergänzende Angaben   | 20 |

#### A. ANGABEN ZUR IDENTIFIKATION DER GESELLSCHAFT

#### LAUT REGISTERGERICHT

Firma laut Registergericht:

Stadtwerke Königsbrunn

Firmensitz laut Registergericht:

Königsbrunn

Registereintrag:

Handelsregister

Registergericht:

Augsburg

Registernummer:

HRA 16220

#### B. <u>ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN</u>

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Stadtwerke Königsbrunn wurde für das Geschäftsjahr gem. § 20 EBV vom 26.03.2019 nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes aufgestellt.

Gem. § 20 EBV ist für den Schluss eines Wirtschaftsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, der aus Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang besteht.

Es finden sinngemäß die Vorschriften des Handelsgesetzbuches Anwendung, die für den Jahresabschluss der nach § 267 HGB großen Kapitalgesellschaften gelten.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren (§ 275 II HGB) gewählt.

Die Finanz- sowie Anlagenbuchhaltung wird über das "kVASy-Programm" abgewickelt. Die Bilanzerstellung erfolgt über das DATEV-System.

Auch für 2020 wurde durch die Steuerkanzlei die Satzungsvorschrift erfüllt und die Bilanz aus der kaufmännischen Buchhaltung entwickelt.



#### C. <u>BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN</u>

Die Ansatz- und Bewertungsmethoden werden grundsätzlich stetig angewandt. Bereits im Wirtschaftsjahr 2016 wurden diese an die durch das BilRuG geänderten Vorschriften angepasst.

IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert.

ZUGÄNGE sämtlicher immaterieller Vermögensgegenstände werden im Jahr der Anschaffung grundsätzlich linear und pro rata temporis (p.r.t.) abgeschrieben.

Die Bewertung der SACHANLAGEN erfolgte zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Abschreibungssätze entsprechen der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Das bewegliche Anlagevermögen wurde linear abgeschrieben.

Die ZUGÄNGE sämtlicher Vermögensgegenstände wurden linear und pro rata temporis (p.r.t.) abgeschrieben.

Für abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind und deren Anschaffungs-/ Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag (§ 9 b Absatz 1 EStG), für das einzelne Wirtschaftsgut EUR 250,00, aber nicht EUR 1.000,00 übersteigen, wurde analog § 6 Abs.2a EStG ein SAMMELPOSTEN gebildet. Dieser Sammelposten wird im Wirtschaftsjahr der Bildung und den folgenden vier Wirtschaftsjahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst.

Die Stadtwerke Königsbrunn haben eine Übernahme dieses Sammelpostens in die Handelsbilanz vorgenommen, da nach Auffassung des Institutes für Wirtschaftsprüfer in Deutschland (IDW) der Bildung eines solchen Sammelpostens auch im handelsrechtlichen Jahresabschluss grundsätzlich nichts entgegensteht. Auch wenn die Durchbrechung des Einzelbewertungsgrundsatzes zu einer Überbewertung führen kann, ist eine Poolbewertung aus Wirtschaftlichkeits-Gesichtspunkten akzeptabel, wenn dieser Posten von untergeordneter Bedeutung ist.

Trotz Einführung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes und Wegfall der umgekehrten Maßgeblichkeit sind die Stadtwerke Königsbrunn bemüht eine einheitliche Bewertung des Anlagevermögens in der Handels- sowie Steuerbilanz vorzunehmen.

Auf Grund der Bildung von Sammelposten wurde bei Neuzugängen von Wirtschaftsgütern, die einer selbständigen Nutzung fähig sind und bei denen die Anschaffungsoder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag (§ 9 b Absatz 1 EStG), für das einzelne Wirtschaftsgut 800,00 EUR nicht übersteigen, keine Vollabschreibung - analog des steuerlichen Wahlrechts gem. § 6 Abs.2 EStG in der ab 01.01.2010 geltenden Fassung - vorgenommen.

Unter den FINANZANLAGEN wird ein partiarisches Darlehen ausgewiesen. Dieses wurde zum Nennwert angesetzt. Die Tilgung des Darlehens erfolgt analog dem



Darlehensvertrag vom 07. November 2013, welcher zwischen der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH und den Stadtwerken Königsbrunn geschlossen wurde.

Die VORRÄTE wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE wurden zum Nominalwert angesetzt. Erforderliche Wertberichtigungen wurden gebildet.

Die FLÜSSIGEN MITTEL wurden zum Nennwert angesetzt.

Eine Bildung von RÜCKSTELLUNGEN FÜR STEUERN war nicht veranlasst. Für den Berichtszeitraum ergibt sich nach unserer Berechnung keine Steuerbelastung.

Die SONSTIGEN RÜCKSTELLUNGEN wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die VERBINDLICHKEITEN wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

# D. <u>ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ SOWIE ZUR</u> BILANZGLIEDERUNG

#### Langfristige Stundungen

Nicht in der Bilanz ausgewiesen sind für den Bereich Wasser langfristige Forderungen in Höhe von netto EUR 84.527,89 zzgl. Umsatzsteuer in Höhe von EUR 5.916,95 (Stand per 31.12.2020) sowie für den Bereich Abwasser EUR 208.667,05 (Stand per 31.12.2020) - folglich insgesamt ein Bruttoforderungsbetrag in Höhe von EUR 299.111,89 (Lt. Aufstellung der Stadtwerke Königsbrunn "langfristige Stundungen - Landwirtschaft - Außenstände und ihre Erledigung zum 31.12.2020")

Hierbei handelt es sich um Herstellungsbeiträge für nahezu ausschließlich landwirtschaftliche Grundstücke, welche auf Grund des Stadtratsbeschlusses bis zur Aufgabe der Landwirtschaft oder Nutzungsänderung der landwirtschaftlichen Fläche - also auf unbestimmte Dauer - gestundet wurden.

Wie den Ausführungen im Erläuterungsteil des Jahresabschlusses 2020 "II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände" zu entnehmen ist, wird ein Teil der langfristig gestundeten Forderungen in der Bilanz ausgewiesen. Der Gesamtbetrag der in der Bilanz zum 31.12.2020 ausgewiesenen Forderungen, welche im Zusammenhang mit den langfristigen Stundungen steht, beläuft sich auf ingesamt EUR 262.607,84 (Hinweis: Lt. Aufstellung der Stadtwerke Königsbrunn "langfristige Stundungen - Landwirtschaft - Außenstände und ihre Erledigung zum 31.12.2020" beläuft sich die Summe auf EUR 262.607,83. Bei der Minimaldifferenz von 0,01 EUR handelt es sich lediglich um eine Excelrundungsdifferenz.)

Der Betrag von EUR 262.607,84 gliedert sich wie folgt auf:

Es entfällt auf den Bereich Abwasser ein Betrag in Höhe von EUR 139.896,43 sowie für den Bereich Wasser ein Betrag in Höhe von EUR netto 114.683,54 zzgl. Umsatzsteuer in Höhe von EUR 8.027,87.

In dem Forderungsbetrag in Höhe von EUR 262.607,84 ist ein Betrag an Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von EUR 258.997,58 enthalten.



#### 2. Angaben zur Bilanzgliederung - incl. Gliederungsänderungen

#### FORDERUNGEN (GEGEN STADT KÖNIGSBRUNN)

#### Zugehörigkeitsvermerk:

Um das Bilanzbild klar und nachvollziehbar zu gestalten, werden in den Bilanzposten "Forderungen gegen Stadt Königsbrunn" nicht nur die "Forderungen aus Lieferungen und Leistungen", sondern auch die "sonstigen Forderungen" ausgewiesen.

Hierbei handelt es sich im Geschäftsjahr um "sonstige Forderungen" aus der Nebenkostenabrechnung St. Johannes Str., Strom Eigenverbrauch Stadt PV Anlage Rathaus, Erstattungsansprüche aus der Umsatzsteuer-Jahreserklärung 2019 sowie Umsatzsteuervoranmeldung des 4. Quartals 2020. Es handelt sich bei den Umsatzsteuerforderungen gegenüber der Stadt um die jeweilige anteilige Nachzahlung der Stadt Königsbrunn.

Die "debitorischen Kreditoren" gegenüber der Stadt Königsbrunn beliefen sich im Geschäftsjahr auf EUR 0,00.

#### VERBINDLICHKEITEN (GEGENÜBER DER STADT KÖNIGSBRUNN)

#### Zugehörigkeitsvermerk:

Um das Bilanzbild klar und nachvollziehbar zu gestalten, wurden in den Bilanzposten "Verbindlichkeiten gegen Stadt Königsbrunn" nicht nur die "Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen" ausgewiesen, sondern auch "Sonstige Verbindlichkeiten".

Bei den "sonstigen Verbindlichkeiten" handelt es sich im Geschäftsjahr um kreditorische Debitoren in geringer Höhe, Nachberechnung Internet für 2020 sowie um den Erstattungsanteil der Stadt Königsbrunn, welcher in der Umsatzsteuerjahreserklärung 2020 enthalten ist .

#### VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Bzgl. Laufzeitzuordnung zwischen "Verb. gegen Kreditinstitute < 1 Jahr", "Verb. gegen Kreditinstitute 1-5 Jahre" sowie "Verb. gegen Kreditinstitute > 5 Jahre" verweisen wir auf 7. Verbindlichkeiten.



#### E. <u>ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN BILANZPOSTEN'- IN DER IN § 266</u> HGB VORGESEHENEN REIHENFOLGE

#### 1. Anlagevermögen

Allgemein:

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im folgendem **Anlagennachweis**, welcher gem. § 284 Abs.3 HGB n.F. nun Bestandteil des Anhangs ist, dargestellt:



Anlagennachweis Zeitraum: 01.01.2020 bis 31.12.2020 Stadtwerke Königsbrunn BE: gesamt

|          | Posten des Anlagevermögens  |                     | Anschaffung  | Anschaffungs- und Herstellungskosten | lungskosten      |                |                     | Abschr   | Abschreibungen   |                | R  | RBW  | Kennzahlen   | ahlen   |
|----------|---|---------------------|--------------|--------------------------------------|------------------|----------------|---------------------|--|--|----------------|--|--|--|---|
|          | Bilanzposten  | Anfangs-<br>bestand | Zugang       | Abgang                               | Um-<br>buchungen | Endstand       | Anfangs-<br>bestand | Abschrei-<br>bungen im<br>Wirtschafts-<br>jahr | Anges. Afa auf die in Spalte 4 ausgew, Abgänge und Umbuchungen | Endstand       | Restwerte<br>am Ende des<br>Wirtschafts-<br>jahres | Restwerte<br>am Ende des<br>voran-<br>gegangenen<br>Wirtschafts-<br>jahres | Durch-<br>schnitt-<br>licher<br>Abschrei-<br>bungssatz | Durch-<br>schnitt-<br>licher<br>Rest-<br>buchwert |
|          |   | EUR                 | EUR          |                                      | EUR              | EUR            | EUR                 | EUR  | EUR  | EUR            | EUR  | EUR  | v.H.   | v.H.  |
|          | 1   | 2                   | 3/4          |                                      | 5                | 9              | 7                   | 8  | 6  | 10             | 11   | 12   | 13   | 14  |
| 250      | Konzassionen, gewerbliche<br>Schutzrechte u.ä. Rechte<br>sowie Lizenzen an solchen<br>Rechten | 9 477 590 38        | G            | 000                                  | 000              | o 477 590 38   | 8 707 218 02        | 183.463.10                                     | G  | 8 800 684 12   | 584<br>000 28                                      | 765 277 38   | , NO +   | A 4 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9           |
|          | Grundstücke und grundstücks-<br>oleiche Rechte mit  |                     |              |                                      |                  |                |                     |  |  |                |  |  |  |   |
|          | Geschäfts-, Betriebs- und<br>anderen Bauten   | 2.373,480,06        | 9.756,56     | 00,00                                | 00'0             | 2.383.236,62   | 1.349.796,01        | 65.796,62                                      | 00'6   | 1,415,592,63   | 967.643.99   | 1.023.684.05   | 2.76%  | 40.60%  |
|          | Grundstücke und grundstücks-<br>gleiche Rechte ohne Bauten                                    | 2.773.406.39        | 0.00         | 00'0                                 | 00'0             | 2.773.406.39   | 17.41               | 00'0   | 00'0   | 17,41          | 2.773.388,98                                       | 2,773.388,98   | %00'0  | 100,00%   |
|          | Wassergewinnungs- und<br>Bezugsanlagen  | 5.723.691.28        | 0.00         | 0.00                                 | 00.0             | 5.723.691.28   | 4.504.096.63        | 76.962.73                                      | 0.00   | 4.581.059.36   | 1.142.631.92                                       | 1.219.594.65   | 1.34%  | 19.96%  |
| ). a)    | Verteilungs- u. Speicher-   |                     |              |                                      |                  |                |                     |  |  |                |  |  |  |   |
|          | anlagen, Leitungsnetz,<br>Hausanschlüsse, Zähler  | 37.190.071,23       | 585.175,96   | 00'0                                 | 1.373.204,83     | 39.148.452,02  | 23.662.512,78       | 738.365,49                                     | 00'0   | 24.400.878,27  | 14.747.573,75                                      | 13,527,558,45  | 1,89%  | 37,67%  |
| 5. b)    | Beiträge, Erstattungen<br>und Zuschüsse   | -21.822,401,64      | -199.842,61  | 00'0                                 | 00'0             | -22.022.244,25 | -15.534,006,20      | -442.291,13                                    | 00'0   | -15.976.297,33 | -6.045.946,92                                      | -6.288.395,44  | 2,01%  | 27,45%  |
|          | Betriebs- und Geschäfts-<br>ausstattung   | 1.243.802.88        | 163.127,69   | -61.296,24                           | 00'0             | 1.345.634,33   | 897.304,81          | 79.999,32                                      | -61.275.23   | 916.028,90     | 429.605,43   | 346,498,07   | 5.95%  | 31,93%  |
|          | Anlagen im Bau<br>(aller Bilanzposten)  | 2.538.228,35        | 1.925.788,09 | 00'0                                 | -1,373,204,83    | 3.090.811,61   | 00'0                | 00,00  | 00'0   | 00'0           | 3.090.811,61                                       | 2.538.228,35   | 0,00%  | 100,00%   |
| _        | Finanzanlagen   | 1.499.800,00        | 00'0         | -166.700,00                          | 00'0             | 1.333.100,00   | 00.00               | 00'0   | 00'0   | 00'0           | 1.333.100,00                                       | 1.499.800,00   | 0,00%  | 100,00%   |
| nsgesamt | ŧ   | 40.992.668,93       | 2.484,005,69 | -227.996,24                          | 00'0             | 43.248.678,38  | 23.586.939,46       | 702,296,13                                     | -61,275,23   | 24.227.960,36  | 19.020.718,02                                      | 17.405.729,47  | 1,62%  | 43,98%  |



Die kumulierten Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (zum 01.01.2020) belaufen sich auf EUR 23.586.939,46.

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres betragen EUR 702.296,13.

Änderungen der Abschreibungen im Jahr 2020, welche im Zusammenhang mit Abgängen stehen belaufen sich auf EUR -61.275,23.

Die Änderungen in den Abschreibungen in ihrer gesamten Höhe gem. § 284 Abs. 3 Nr. 3 HGB n.F. welche im Zusammenhang mit Zu- und Abgängen sowie Umbuchungen im Laufe des Geschäftsjahres 2020 stehen belaufen sich auf EUR 641.020,90.

Die kumulierten Abschreibungen zum Ende des Geschäftsjahres (zum 31.12.2020) belaufen sich auf EUR 24.227.960,36.

Des Weiteren verweisen wir auf die Ausführungen im Erläuterungsteil des Jahresabschlusses sowie auf die Anlagen "Gliederung des Anlagevermögens gesamt <u>sowie</u> in einzelne Betriebszweige gem. der VwvEBV".



#### 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | EUR               | 692.915,13                 |
|--|-------------------|----------------------------|
| davon Restlaufzeit über 1 Jahr (die Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr stehen im Zusammenhang mit den langfristigen Stundungen für Herstellungsbeiträge für nahezu ausschließlich landwirtschaftliche Grund stücke - wir verweisen auf die umfangreichen Aus- führungen im entsprechenden Anhangteil). | EUR<br>9-         | 258.997,57                 |
| Forderungen gegen Stadt Königsbrunn<br>davon Restlaufzeit über 1 Jahr  | EUR<br>EUR        | <b>44</b> .007,53 0,00     |
| Sonstige Vermögensgegenstände<br>davon Restlaufzeit über 1 Jahr<br>davon gegenüber BVE Königsbrunn   | EUR<br>EUR<br>EUR | 441.647,96<br>0,00<br>0,00 |

#### 3. Gezeichnetes Kapital (Stammkapital)

Das zum Nennwert angesetzte Kapital ist zu 100 % einbezahlt.

#### 4. Rücklagen

Die Rücklagen bleiben im Geschäftsjahr insgesamt unverändert.

#### Bilanzgewinn/ Bilanzverlust

Das Wirtschaftsjahr endet mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR -162.156,02. Es errechnet sich ein Bilanzverlust von EUR -1.782.558,55.



#### 6. Rückstellungen

Die Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessen.

Eine Steuerbelastung ergibt sich für das Wirtschaftsjahr 2020 nicht, folglich ist die Bildung von **Steuerrückstellungen** im Geschäftsjahr 2020 nicht veranlasst.

#### Darstellung der sonstigen Rückstellungen:

|   | Stand<br>01.01.2020   | Auflösung (A)<br>Verbrauch | Zuführung             | Stand<br>31.12.2020   |
|---|-----------------------|----------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Urlaubsrückstellung   | 19.617,00             | 19.617,00                  | 7.518,00              | 7.518,00              |
| Überstundenrückstellung   | 18.454,57             | 18.454,57                  | 25.762,53             | 25.762,53             |
|   |                       |                            |                       |                       |
| Prüfungsverband   | 16.100,00             | 16.100,00                  | 18.000,00             | 18.000,00             |
| Abschlussarbeiten extern<br>Abschlussarbeiten intern                    | 17.000,00<br>5.125,00 | 17.000,00<br>5.125,00      | 18.000,00<br>5.365,00 | 18.000,00<br>5.365,00 |
| Aufbewahrung Unterlagen/<br>Kosten Archiv                               | 10.900,00             | 0,00                       | 300,00                | 11.200,00             |
| Nebenkosten St. Joh.Str.44  | 0,00                  | 0,00                       | 0,00                  | 0,00                  |
| Unterhalt Bereich Abwasser  | 0,00                  | 0,00                       | 0,00                  | 0,00                  |
| Unterhalt Bereich Wasser  | 0,00                  | 0,00                       | 0,00                  | 0,00                  |
| Instandhaltung/<br>Unterhalt Pumpwerke                                  | 0,00                  | 0,00                       | 0,00                  | 0,00                  |
| Unterhalt Fahrzeuge   | 0,00                  | 0,00                       | 0,00                  | 0,00                  |
| Rückstellung Abwasser-  |                       |                            |                       |                       |
| reinigungsgebühr  | 0,00                  | 0,00                       | 0,00                  | 0,00                  |
| Rückstellung auf Grund von<br>Gebührenüberdeckungen<br>Bereich Abwasser | 0,00                  | 0,00                       | 0,00                  | 0,00                  |
| Rückstellung auf Grund von<br>Gebührenüberdeckungen<br>Bereich Wasser   | 594.597,13            | 434.729,21                 | 0,00                  | 159.867,92            |
| EUR   | 681.793,70            | 511.025,78                 | 74.945,53             | 245.713,45            |



Angabe zum <u>Gesamthonorar</u> des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2020 gem. § 285 Nr. 17 HGB:

Unter Berücksichtigung der Honoraraufteilung der Vorjahre wird sich das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für 2020 voraussichtlich wie folgt aufgliedern:

| a) | Abschlussprüfungsleistungen   | netto <b>ca</b> . | EUR | 18.000,00 |
|----|-------------------------------|-------------------|-----|-----------|
| b) | Andere Bestätigungsleistungen | netto <b>ca</b> . | EUR | 0,00      |
| c) | Steuerberatungsleistungen     | netto <b>ca</b> . | EUR | 0,00      |
| d) | Sonstige Leistungen           | netto <b>ca</b> . | EUR | 0,00      |

Für die Rückstellungen, welche auf Grund von Wasser-Gebührenüberdeckungen gebildet wurde, liegt eine entsprechende Berechnungen und Aufzeichnungen der Werkleitung vor. Diese Rückstellung wurde auf Grund von Gebührenüberschüssen im Bereich Wasser, welche für die letzten 2 Kalkulationszeiträume (2009 bis 2012, 2013 bis 2016) sowie im laufenden Kalkulationszeitraum (2017 bis 2020) erzielt und zum 31.Dezember 2020 noch zu Buche stehen, gebildet.

Eine Rückstellung für Abwasser-Gebührenüberdeckung ist zum 31.12.2020 nicht zu bilden.

Auf Grund der Tatsache, dass sich bzgl. des **Bereichs Abwasser** zum 31.12.2018 bereits eine **Gebührenunterdeckung** ergab, wurde die zum 01.01.2018 noch bestehende Rückstellung bereits zum 31.12.2018 vollständig aufgelöst.

Lt. Nachkalkulation / Gebührenkalkulation der Entwässerung als Grundlage des zukünftigen Gebährensatzes ergibt sich zum 31.12.2020 im Bereich Abwasser weiterhin eine Gebührenunterdeckung, so dass die Einbuchung einer erneuten Rückstellung für Gebührenüberdeckung im Bereich Abwasser zum 31.12.2020 nicht veranlasst war. Entsprechende Berechnungen und Aufzeichnungen der Werkleitung liegen vor.

Die Einbuchung einer Forderung im Bereich "Abwasser" ist mangels Vorliegen eines realisierten Gewinns nicht veranlasst bzw. zulässig (Realisationsgebot gem. § 252 Abs.1 Nr.4 HGB).

Die Abzinsung der Rückstellungen gem. § 253 Abs. 2 HGB, unter Berücksichtigung des von der Deutschen Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatzes, wurde vorgenommen.

Blatt 13



#### 7. <u>Verbindlichkeiten</u>

|                     | Gesamt        | davon Rest-<br>laufzeit bis.<br>zu 1 Jahr | davon Rest-<br>laufzeit zw.<br>1 - 5 Jahre | davon Rest-<br>laufzeit<br>über 5 Jahre | davon Bürg-<br>schaft u. a.<br>Rechte gesichert |
|---------------------|---------------|---|--|---|---|
| Verbindlichkeiten   |               |   |  |   |   |
| geg.Kreditinstitute | 13.460.171,95 | 1.323.689,04                              | 3.640.813,88                               | 8.495.669,03                            | 0,00  |
| Verb. aus Erhalten  | en            |   |  |   |   |
| Anzahlungen         | 0,00          | 0,00                                      | 0,00                                       | 0,00                                    | 0,00  |
| Verb. aus Lieferunç | gen           |   |  |   |   |
| u. Leistungen       | 760.412,22    | 756.790,61                                | 3.621,61                                   | 0,00                                    | 0,00  |
| Verb. gegen Stadt   |               |   |  |   |   |
| Königsbrunn.        | 17.536,18     | 17.536,18                                 | 0,00                                       | 0,00                                    | 0,00  |
| Kreditorische       |               |   |  |   |   |
| Debitoren           | 172.053,61    | 172.053,61                                | 0,00                                       | 0,00                                    | 0,00  |
| Sonstige            | 67.974,77     | 67.974,77                                 | 0,00                                       | 0,00                                    | 0,00  |
|                     |               |   |  |   |   |
| EUR                 | 14.478.148,73 | 2.338.044,21                              | 3.644.435,49                               | 8,495,669,03                            | 0,00  |

In den ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 42.680,36 enthalten.



| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | EUR | 760.412,22 |
|--|-----|------------|
| davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr                 | EUR | 756.790,61 |
| Verbindlichkeiten gegen Stadt Königsbrunn        | EUR | 17.536,18  |
| davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr                 | EUR | 17.536,18  |
| davon Konzessionsabgabe                          | EUR | 0,00       |
| davon aus Steuern                                | EUR | 0,00       |
| Konzessionsabgabe 2020                           |     | EUR 0,00   |

### Zur Position "Konzessionsabgabe 2020":

Zur Berechnung des Mindestgewinns wurde letztmalig in der Bilanz 2012 eine Konzessionsabgabe ausgewiesen. Diese belief sich damals auf EUR 18.603,65. Dieser Betrag wurde im Dezember 2014 an die Stadt Königsbrunn überwiesen.

Mangels Vorliegen eines positiven Ergebnisses im Bereich Wasser, in den Geschäftsjahren 2013, 2014, 2015, 2016 sowie 2017 war in diesen Jahren eine erneute Berechnung einer Konzessionsabgabe nicht veranlasst.

Das Geschäftsjahr 2020 schließt, wie bereits die Geschäftsjahr 2018 und 2019, für den Bereich Wasser/ Energie (steuerlicher Querverbund) mit einem positiven Ergebnis. Trotz vorliegen eines Jahresüberschusses für den Bereich/ die Sparte Wasser kommt es für den Veranlagungszeitraum 2020 bei den Stadtwerken Königsbrunn zu keiner Belastung an Körperschaftsteuer.

Dies liegt darin begründet, dass ein hoher Verlustvortrag zum 31.12.2019 besteht (Bescheid über die gesonderte Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags zu Körperschaftsteuer auf den 31.12.2019 vom 27.08.2021, verbleibender Verlustvortrag in Höhe von EUR 580.482,00).

Auf Grund der Tatsache, dass keine Steuerbelastung entsteht, bis der bestehende Verlustvortrag "aufgetrocknet"/ verbraucht ist, wurde die Berechnung einer Konzessionsabgabe nicht vorgenommen (bzgl. weiterer Ausführungen verweisen für auf den Erläuterungsteil des Jahresabschlusses).



#### Sonstiges

#### LATENTE STEUERN

Zu einer Steuerbelastung kommt es für den Berichtszeitraum trotz positivem Jahresergebnis der steuerlich zusammengefassten Betriebe gewerblicher Art - "Öffentliche Wasserversorgung" (Sparte: Wasser) und "Betrieb Fotovoltaikanlagen" (Sparte: Energie) (steuerlicher Querverbund gem. § 4 Abs.6 KStG) - nicht. Dies liegt darin begründet, dass zum 31.12.2019 für den steuerlichen Querverbund ein verbleibender Verlustvortrag in Höhe von EUR 580.482,00 (Bescheid über die gesonderte Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags zur Körperschaftsteuer auf den 31.12.2019 vom 27.08.2021) besteht.

Eine Gewerbesteuerpflicht besteht mangels Gewinnerzielungsabsicht nicht.

<u>Ausführungen zur Abweichung zwischen Abzinsung in der Handels- und Steuerbilanz, die Rückstellung für Gebührenüberdeckung im Bereich Wasser betreffend:</u>

Steuerrechtlich sind nach § 6 Abs.1 Nr.3a Buchst.e EStG Rückstellungen für Verpflichtungen grundsätzlich abzuzinsen, dies mit einem Zinssatz von 5,5%. Allerdings scheidet eine Abzinsung aus, wenn die Laufzeit der ungewissen Verbindlichkeiten am Bilanzstichtag weniger als 12 Monate beträgt, ebenso wenn die ungewisse Verbindlichkeit verzinslich ist. In diesem Fall erfolgt eine Abzinsung mit dem vereinbarten Zinssatz (Kommentar zum EStG, Blümich/ Ehmcke, § 6 EStG RZ 979). Bereits eine verdeckte Verzinslichkeit, welche sich hinter der Bemessungsgrundlage des Erfüllungsbetrages verbergen kann, schließt die steuerliche Pauschalabzinsung aus (vgl. auch Schmidt Kommentar zum EStG 33. Auflage; Schmidt/ Kulosa EStG § 6 RZ 481).

Da im Fall der Stadtwerke Königsbrunn auf Grund der erzielten Gebührenüberdeckung die Neuberechnung der Wassergebühren derart erfolgte, dass die Überzahlung der Bürger zusätzlich verzinst wird und folglich in die Berechnung der neuen Wassergebühren auch Zinsleistungen der Stadtwerke Königsbrunn an die Bürger Eingang gefunden haben, werden die tatsächlich an den Bürger "durchgereichten" Zinsen in der steuerlichen Abzinsung berücksichtigt und nicht ein Pauschalzinssatz von 5,5% angewandt.

Die tatsächlichen Zinsen wurden auch im Geschäftsjahr 2020 unter Berücksichtigung eines Zinssatzes von 0,5% p.a. ermittelt. Dieser Zinssatz orientiert sich an den <u>in der Vergangenheit</u> tatsächlich erhaltenen Zinsen aus Anlagen bei der Augusta Bank eG - Raiffeisen-Volksbank, welcher für den 4-jährigen Kalkulationszeitraum angesetzt wurde.

Im Bereich der Gebührenrückstellung **Wasser** ergibt sich somit im Geschäftsjahr 2020 in der <u>Handelsbilanz</u> ein gesamt verbuchter **Zinsertrag** (als Saldo zwischen Aufzinsung (Korrektur der Abzinsung auf ursprünglichen Erfüllungsbetrag zum 01.01.2020 in Höhe von EUR -29.402,87; *aufwandswirksame Buchung*) und Abzinsung (Abzinsung des neuen Erfüllungsbetrages zum 31.12.2020 in Höhe von



EUR 4.132,08; positiv erfolgswirksame Buchung) in Höhe von EUR -25.270,79.

#### Ausführungen zur Archivierungs-Rückstellung:

Die Rückstellungshöhe der Archivierungs-Rückstellung beläuft sich in der Handelssowie Steuerbilanz auf TEUR 11,2. Der Ansatz in Steuer- sowie Handelsbilanz ist im Geschäftsjahr 2020 <u>identisch</u>. Dies liegt darin begründet, dass gem. Einkommensteuerrichtlinie "R 6.11 Abs. 3 EStR" die Höhe der Rückstellung in der Steuerbilanz den zulässigen Ansatz in der Handelsbilanz nicht überschreiten darf. Da in der Steuerbilanz keine Abzinsung mehr erfolgt (Sachleistungsverpflichtung, bei welcher die Aufbewahrungspflicht bereits mit dem Entstehen der Unterlagen beginnt) würde sich für die Steuerbilanz ein höherer Rückstellungsbetrag ergeben, als sich unter Berücksichtigung der Abzinsung in der Handelsbilanz ergibt. Der Wert würde sich in der Steuerbilanz rechnerisch auf TEUR 12,2 belaufen. Dieser höhere Wert darf in der Steuerbilanz auf Grund oben zitierter Richtlinie <u>nicht</u> angesetzt werden.

Im Vorjahr belief sich die Rückstellung in der Handelsbilanz auf TEUR 10,9 und in der Steuerbilanz ebenfalls auf TEUR 10,9.

#### F. ERLÄUTERUNGEN ZUR G u V

#### 1. Angaben zu Abweichungen der bisherigen GuV-Gliederung

Gegenüber dem Vorjahr gibt es bzgl. der GuV-Kontenzuordnung keine Abweichungen.

#### 2. Aufgliederung des Umsatzes nach Sparten:

| Umsatzerlöse gesamt:   | EUR                             | 4.340.340,79  |
|--|---------------------------------|---|
| davon entfällt auf   |                                 |   |
| Sparte Wasserversorgung Sparte Abwasserentsorgung Sparte Energie Sparte ÖPNV-Infrastruktureinrichtungen Verwaltung | EUR<br>EUR<br>EUR<br>EUR<br>EUR | 1.892.122,21<br>2.115.755,02<br>43.952,50<br>284.523,41<br>3.987,65 |
|  | EUR                             | 4.340.340,79  |

Im Zuge des Jahresabschlusses werden die Erlöse sowie Aufwendungen des Verwaltungsbereiches auf die 4 Teilbetriebe/ Sparten umgelegt. Dies erfolgt durch Umlage des Jahresergebnisses auf die einzelnen Teilbereiche und spiegelt sich im jeweiligen Aufwandsbereich auf dem Konto 4099 wieder.

Die Umlage erfolgt unter Anwendung folgender Umlagesätze:

|  | -        |                |
|--|----------|----------------|
| Sparte Wasser                          | 48,04 %  | (Vj. 48,04%)   |
| Sparte Abwasser                        | 46,89 %  | (Vj. 46,89%)   |
| Sparte Energie                         | 1,69 %   | (Vj. 1,69%)    |
| Sparte ÖPNV-Infrastruktureinrichtungen | 3,38 %   | (Vj. 3.38%)    |
| Gesamt                                 | 100,00 % | (Vj. 100,00 %) |

#### 3. Periodenfremde Aufwendungen

Im <u>Materialaufwand</u> ist im Geschäftsjahr kein periodenfremder Aufwand bzw. periodenfremder Ertrag bzgl. "Abwasserreinigungsgebühr aus Vorjahr" (GuV-Konto: 4091) enthalten. Dies liegt darin begründet, dass im Geschäftsjahr und im Vorjahr vor Bilanzerstellung die Schlussabrechnung des Abwasserverbands "Untere Wertach"/ Abwasserzweckverbands bereits vorlag und somit eine korrekte Periodenzuordnung er-



folgen konnte.

#### 4. Bezüge der Werkleitung

Für die Tätigkeit der kaufmännischen sowie technischen Werkleitung wurden im Geschäftsjahr Gesamtbezüge in Höhe von EUR 142.673,46 gewährt.

#### 5. Personalkosten

In den Personalkosten sind Aufwendungen aus Altersversorgung in Höhe von EUR 66.845,89 enthalten.

Diesbzgl. ist in der GuV zum Posten "Personalaufwand" ein Davon-Vermerk ausgewiesen: "Davon aus Altersversorgung".

Hierin werden Beiträge zur Zusatzversorgungskasse ausgewiesen. Im Vorjahr belief sich dieser Wert auf EUR 62.733,22.

Für weitere Ausführungen zu diesem Thema verweisen wir auf die Anhangsfundstelle: "G. Sonstige finanzielle Verpflichtungen - hier: Buchstabe b) Verpflichtung aus Altersversorgung (gem. § 285 Nr. 3a HGB) - Bayerische Versorgungskammer "

6. Im Berichtszeitraum sind in der Gewinn- und Verlustrechnung <u>sonstige Steuern</u> in Höhe von EUR 4.858,36 ausgewiesen.

Diese setzten sich aus Grundsteuerzahlung i.H.v. EUR 2.051,45 sowie Kfz-Steuer-Zahlung i.H.v. EUR 2.806,91 zusammen.



#### G. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

(gem.§ 285 Nr.3 und Nr. 3a HGB)

Es folgen zusätzliche Angaben von finanziellen Auswirkungen von nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften, soweit für die Beurteilung der Finanzlage erforderlich (gem.§ 285 Nr.3 HGB) sowie Angaben zu Verpflichtungen aus Altersversorgung nach § 285 Nr.3a HGB:

#### a) SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN (gem. § 285 Nr.3 HGB)

Außerhalb der Bilanz bestehen folgende finanziellen Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind.

Es werden Aufträge/ Verträge berücksichtigt, bei welchen die Stadtwerke Königsbrunn mit mindestens TEUR 50,00 belastet werden.

Die Stadtwerke Königsbrunn wird durch einen vorliegenden <u>Stromabnahmevertrag</u> mit jährlich netto ca. TEUR 150,00 belastet.

Für <u>Neubauleistungen im Bereich Wasser</u> - hier für den Neubau des <u>Wasserwerks</u> - liegen gem. Auskunft des technischen Werkleiters abgeschlossene, laufende Verträge vor, welche zum 31.12.2020 noch nicht bzw. nicht vollständig abgearbeitet sind und aus welchen die Stadtwerke Königsbrunn als Auftraggeber bis zur vollständigen Auftragserfüllung noch mit netto ca. TEUR 804,00 belastet werden.

Des Weiteren liegen im sonstigen Bereich Wasser gem. Auskunft des technischen Werkleiters keine abgeschlossene, laufende Verträge vor, welche zum 31.12.2020 noch nicht bzw. nicht vollständig abgearbeitet sind und aus welchen die Stadtwerke Königsbrunn als Auftraggeber bis zur vollständigen Auftragserfüllung belastet werden.

Aus dem <u>laufenden Jahresleistungsverzeichnis</u> im <u>sonstigen Bereich Wasser</u> liegen in Höhe von ca. netto TEUR 118,00 bereits abgerufene Leistungen vor, welche bis zum 31.12.2019 noch nicht abgearbeitet waren.

Im <u>Bereich Abwasser</u> liegen gem. Auskunft des technischen Werkleiters noch laufende, abgeschlossene Verträge vor, welche zum 31.12.2020 noch nicht bzw. nicht vollständig abgearbeitet sind und aus welchen die Stadtwerke Königsbrunn als Auftraggeber bis zur vollständigen Auftragserfüllung noch mit brutto ca. TEUR 393.000,00 belastet werden.



Aus dem <u>laufenden Jahresleistungsverzeichnis</u> im <u>sonstigen Bereich Abwasser</u> liegen in Höhe von ca. brutto TEUR 81.000,00 bereits abgerufene Leistungen vor, welche bis zum 31.12.2020 noch nicht abgearbeitet waren.

Außerhalb der Bilanz bestehen ansonsten keine finanziellen Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind.

Ebenso bestehen keine Verpflichtungen aus der Begebung oder Hingabe von Wechseln, Bürgschaften o. ä..

# b) <u>VERPFLICHTUNG AUS ALTERSVERSORGUNG (gem. § 285 Nr.3a HGB)</u> Bayerische Versorgungskammer

Die Stadtwerke Königsbrunn sind bei der Bayerischen Versorgungskammer "Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden" in München Mitglied. Die Zusatzversorgung ist eine betriebliche Altersversorgung (Betriebsrente) für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes. Der Arbeitgeber schließt zugunsten seiner Beschäftigten eine Versicherung bei einer Zusatzversorgungseinrichtung ab. Damit besteht das Versicherungsverhältnis zwischen der Zusatzversorgungskasse als Versicherung und dem Arbeitgeber als Versicherungsnehmer. Bezugsberechtigt sind jedoch alleine die Beschäftigten die bei Eintritt des Versicherungsfalles (= Beginn einer Rente) einen direkten Anspruch gegenüber der Zusatzversorgungseinrichtung erwerben. Bei der Zusatzversorgungskasse sind im Berichtsjahr alle Mitarbeiter versichert. Die Höhe des Umlagesatzes in 2020 beträgt, analog dem Jahr 2019, 3,75 % (in 2018, 2017, 2016, 2015, 2014 und 2013 3,75%, 2012, 2011 und 2010 4,75%) der Zusatzbeitrag liegt bei 4% (in 2019, 2018, 2017, 2016, 2015, 2014, 2013, 2012, 2011 und 2010 auch 4%). Das umlagepflichtige Entgelt der Mitarbeiter beträgt in 2020 EUR 862,525,60.

Die Umlage selbst beläuft sich in 2020 auf EUR 32.344,71, der Zusatzbeitrag auf EUR 34.501,18.

Die Summe der Versorgungsverpflichtungen für anspruchsberechtigte Arbeitnehmer, ehemalige Arbeitnehmer und Rentenbezieher kann nicht ermittelt werden.



#### H. VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG

Ausführungen gem. § 285 Nr. 33 HGB zu Vorgängen von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahrs eingetreten sind und weder in der Gewinnund Verlustrechnung noch in der Bilanz des aktuellen Wirtschaftsjahres berücksichtigt werden sind grundsätzlich nicht veranlasst.

#### <u>Trotzdem im Folgenden Ausführungen zur Situation mit COVID-19:</u>

Die am 11.03.2020 von der WHO zur Pandemie erklärte weltweite Ausbreitung von COVID-19 führt für das Geschäftsjahr 2020 zu keiner Veränderung der wirtschaftlichen Situation.

Die gegen die Ausbreitung von COVID-19, insbesondere von staatlicher Seite (Bund, Land, Landkreis, etc.), ergriffenen Maßnahmen betreffen jedoch auch die Stadtwerke Königsbrunn und insbesondere deren Mitarbeiter. Hierbei handelte es sich allerdings in erster Linie um organisatorische Änderungen (Verhaltensregeln, Schichtbetrieb zur Vermeidung von Infektionen innerhalb der Mitarbeiter u. ä.).

Diese führten 2020 jedoch auch dazu, das geplante Projekte zeitlich in die Länge gezogen wurden oder teilweise auch aufgrund der notwendigen Priorisierungen (noch) nicht durchgeführt werden konnten.

Dies hatte im Geschäftsjahr 2020 entsprechende Auswirkungen im Aufwandsbereich aber auch im investiven Bereich zur Folge.

Hinsichtlich der Umsatzerlöse hatte dies keine Auswirkung, da letztlich die Wasserlieferung und Abwasserentsorgung zu einem Großteil an bzw. für private Haushalte erfolgt. Das Verbrauchsverhalten der privaten Haushalte war nicht rückläufig. Ebenfalls führten pandemiebedingte Schließungen von industriellen oder gewerblichen Großabnehmer auf Seiten der Stadtwerke Königsbrunn zu keinen Ausfällen.

Es ist festzustellen, dass die Stadtwerke Königsbrunn durch die Maßnahmen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie wirtschaftlich definitiv schwächer betroffen sind als andere Wirtschaftszweige.

Auf Grund der Tatsache, dass die Stadtwerke Königsbrunn weder Strom noch Gas liefern, ist trotz der zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung bestehenden Diskussionen bzgl. steigeder Energiepreise, auf Seiten der Stadtwerke, nicht mit negativen Auswirkungen zu rechnen. Die Liquiditätssituaton der Bürger sowie deren Entwicklung kann natürlich nicht vorhergesagt und eingeschätz werden. Die Baubranche unterliegt jedoch steigenden Beschaffungskosten für Betriebsstoffe, energieintensiv hergestellter Materialien und der Erhöhung des Mindestlohnes bzw. der neuen Tarifabschlüsse. In welcher Art diese Kosten durch weitere Technisierung oder den Wettbewerb sich tatsächlich auswirken, ist aktuell noch nicht bewertbar.



#### I. ERGÄNZENDE ANGABEN

#### Rechtsform

Die Stadtwerke Königsbrunn sind ein Eigenbetrieb der Stadt Königsbrunn im Sinne der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern. Er wird außerdem nach der Eigenbetriebsverordnung (EBV) und der Neubekanntmachung der Betriebssatzung vom 30.07.2015 in der Fassung vom 28.04.2020 geführt.

#### Hinweis:

Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung war bereits eine neue Betriebssatzung bekannt gemacht, es handelt sich hierbei um die Satzung vom 26. Juli 2021 (wir verweisen auf unsere Ausführungen im Jahresabschlussbericht II Rechtliche Verhältnisse).

Die Aufgabenteilung zwischen der kaufmännischen und technischen Werkleitung ist in der Dienstanweisung vom 10. Dezember 2008 geregelt.

#### Organe 2020

Der Werkausschuss war im Geschäftsjahr wie folgt besetzt:

Vorsitzender:

Franz Feigl

1. Bürgermeister

#### Mitglieder vor dem 01.05.2020

| Jaser, Barbara           | 2. Bürgermeisterin | Technische Zeichnerin i.R.    |
|--------------------------|--------------------|-------------------------------|
| Wörner Christian         | Stadtrat           | Gartenbautechniker            |
| Zeininger-Benning, Petra | Stadträtin         | Friseurmeisterin              |
| Schwalber, Norbert       | Stadtrat           | Polizeibeamter a.D.           |
| Henkel, Peter            | Stadtrat           | Beamter d. Staatsanwalt. a.D. |
| Schuler, Helmut          | Stadtrat           | DiplIng. für Bauwesen         |
| Göttle, Jürgen           | Stadtrat           | Selbst. Kaufmann              |
| Sommer, Peter            | Stadtrat           | Bezirkskaminkehrermeist.i.R.  |
| Terhaag, Wilhelm         | Stadtrat           | E-Techniker                   |
| Wiesmeier, Markus        | Stadtrat           | Sachbearbeiter                |
| Jung, Ursula             | 3. Bürgermeisterin | Sekretärin                    |
| Leis, Wolfgang           | Stadtrat           | Softwareentwickler            |
|                          |                    |                               |



#### Mitglieder (seit dem 01.05.2020)

Reeb, Dr. Illona

Jaser, Barbara Stadträtin Technische Zeichnerin i.R. Kehlbach, Marion Stadträtin Dipl. Chemie-Ingenieurin Maurermeister Streicher, Paul Stadtrat Wörner, Christian Stadtrat Gartenbautechniker Zeininger-Benning, Petra Stadträtin Friseurmeisterin Frölich, Ludwig Stadtrat 1. Bürgermeister a.D. Schuler, Helmut Stadtrat Dipl.-Ing. für Bauwesen Industriekauffrau Deeney, Claudia Stadträtin / freie Journalistein Jung, Ursula 3. Bürgermeisterin Sekretärin i.R. Collisi, Andrea Stadträtin Ärztin Stadtrat Elter, Frank Elektrotechnicker Energie- / Gebäudetechnik

Stadträtin

Biologin



#### Werkleitung:

Rainhard Schöler Verwaltungs-

fachwirt (BVS)/ Verw.Betriebswirt (VWA))

Kfm. Werkleiter vom 01.01.2019 bis 30.04.2021

Verena Schön

Kfm. Werkleiter

vom 01.05.2021 bis 27.06.2021

Willer, Rudolf - Dipl.-Ing. (FH)

techn. Werkleiter seit 01.04.1994

alleiniger Werkleiter

seit 21.07.2021

Die Werkleitung ist gem. Betriebssatzung vom 28. April 2021 mit der Führung der Geschäfte der Stadtwerke betraut.

Personalrat:

Krepp, Carsten

Verwaltungsfachwirt (BVS)

Wassermeister:
Abwassermeister:

Penner, Andreas Erber, Peter staatl. geprüfter Wassermeister staatl. geprüfter Abwassermeister

Durch Aufwendungen für Bürgermeister und Stadtrat wurde der Eigenbetrieb mit EUR 5.717,04 belastet.



#### Belegschaft:

Durchschnittliche Zahl der während des Jahres 2020 beschäftigten Mitarbeiter:

|               | männlich | weiblich | Gesamt |
|---------------|----------|----------|--------|
| Mitarbeiter   | 13,00    | 5,25     | 18,25  |
| Auszubildende | 0,00     | 0,00     | 0,00   |
| Gesamt        | 13,00    | 5,25     | 18,25  |

Eine sonst übliche Aufteilung in Angestellte und Arbeiter wird auf Grund der Darstellung des Tarifvertrages, welcher ausschließlich von Mitarbeitern spricht, nicht von Genommen.

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer gem. HGB beläuft sich auf 18,25.

Zu ihrer Berufsausbildung beschäftigte Personen, welche gem. § 267 Abs.5 HGB nicht mitgezählt werden, wurde im Berichtszeitraum keine Person beschäftigt.

Rudolf Willer

alleiniger Werkleiter

# Erfolgsübersicht 2020

| Activomental   |                     | Augemeine und gemein-<br>same Betriebssbieilungen | nd gemoin-<br>abteilungen |                      | Versorgungsbetriebe     | psbetriebe       |            |            | Andere    |                    | Aktivierte           |
|--|---------------------|---|---------------------------|----------------------|-------------------------|------------------|------------|------------|-----------|--------------------|----------------------|
| nach Bereichen<br>nach Aufwandsorten                                 | Betrag<br>Insgesamt | Vervettung<br>und<br>Vertrieb                     | Soustiges                 | Strom-<br>versorgung | Abwasserent-<br>sorgung | Wasserversorgung | Energie    | OPWV       | Botriebs- | Milfs-<br>betriobo | Elgen-<br>letstungen |
|  | EURO                | EVRO  | EURO                      | EURO                 | EURO                    | EURO             | EURO       | EURO       | EURO      | EURO               | BURO                 |
| 1  | 2                   | n   | •                         | 80                   | 0                       | 7                | 8          | a          | 10        | 11                 | 12                   |
| f. Materialeufwand a) Dozug von Fremdon b) Bozug von Betriebazweigen | 2.272.367,83        | 290,87  |                           |                      | 1,394,738,10            | 714.614,47       | 16.252,96  | 149.491.43 | 000       |                    |                      |
| 2. Löhne und Gehälter  | 867.449,64          | 362.281,14  | 4577                      |                      | 249.682,06              | 157.580,69       | 50.618,97  | 27.106,76  | 00'0      |                    |                      |
| 3. Boziele Abgaben   | 248.768,32          | 107.134,01  |                           |                      | 70.537,56               | 49.020,44        | 14,413,42  | 7.663,69   | 00'0      |                    |                      |
| 4. Davom Aufwendungen für Altereversorgung und für Unterstörung      | 66.845,59           | 29.434,28   |                           |                      | 18.008,75               | 12.475,20        | 3.744,60   | 2.126,08   | 99'0      |                    |                      |
| 5. Abschreßungen   | 702.298,13          | 11,440,64   |                           |                      | 301.596,57              | 270.833,92       | 49.006,00  | 69.419,00  | 20'0      |                    |                      |
| 6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                  | 147.908,36          | 2.737,98  |                           |                      | 28.838,24               | 104.203,36       | 12.130,77  | 00'0       | 90'0      |                    |                      |
| 7. Steuem (sowelt nicht in Zaile 19<br>emerweisen)                   | 4.858,36            |   |                           |                      | 987,00                  | 3.901,36         | 00'0       | 00'0       | 00,0      |                    |                      |
| 8. Konzessions- und Wegeentgeite                                     | 000                 |   |                           |                      |                         | 000              |            |            |           |                    |                      |
| 9. Andere botriebtiche Aufwandungen                                  | 374.633,06          | 168,584,10  |                           |                      | 170.072,89              | 32,034,27        | 3.770,83   | 170,97     | 0000      |                    |                      |
| 10. Summe 1 . 9 (ohne Nr. 4.)  | 4.618.302,72        | 672.468,74  |                           |                      | 2.213.510,44            | 1.332.276,64     | 148.192,98 | 253.852,05 | 0,00      |                    |                      |
| 11. Umisge der Zürechnung (+)  | 664.584,06          |   |                           |                      | 314,764,18              | 319,410,31       | 11.236,54  | 22.473,08  | 000       |                    |                      |
| Sparts 3 and 4 Abgabe (-)  | -664.884,08         | -664.884,00                                       |                           | $\bigvee$            | $\bigvee$               | $\bigvee$        | $\bigvee$  | $\bigvee$  | $\bigvee$ | X                  | X                    |
| 12. Leistungsausgleich Zurechnung (+)                                | 78.824,30           |   |                           |                      | 2.685,69                | 76.035,61        |            |            |           |                    |                      |
| der Aufwandbereiche Abgabe (-)                                       | .78.624,30          | -2.547,92   |                           |                      |                         |                  | -65,091,06 | -20.382,32 |           |                    |                      |
|  | 4.618.302,72        | 5.036,74  |                           |                      | 2.527.880,28            | 1.727.724,46     | 101.738,43 | 255.942,81 | 00'0      | X                  |                      |
| 14. Betriobsorträge<br>a) nach der GuV-Rochnung                      | 4.409.535,38        | 6.036,74  |                           |                      | 2.138.823,66            | 1.940.389,06     | 43.962,90  | 264.523,41 | 00'0      | X                  |                      |
| b) aus Lloferungen an andere Betriebszweige                          |                     |   |                           |                      |                         |                  |            |            |           | X                  | X                    |
| 16. Betriobserträge Inagosamt  | 4.409.535,38        | 5.036,74  |                           |                      | 2.135.623,66            | 1.940.389,06     | 43,952,50  | 264.523,41 | 00'0      | M                  | X                    |
| 16. Setriebsergobnis (+ = Oberschuss - = Fehibetrag)                 | -206.767,33         | 00'0  |                           |                      | 392.236,60              | 212,674,60       | -67.785,93 | 28.560,60  | 00'0      | X                  | X                    |
| 17. Finanzerträge  | 46.611,31           | 100'0   |                           |                      | 00'0                    | 00'0             | 48.611,31  | 00'0       | 20'0      |                    |                      |
| 16. Außerordentliches Ergebnis                                       | 00'0                |   |                           |                      |                         |                  |            |            |           |                    |                      |
|  | 00'0                |   |                           |                      |                         |                  |            |            |           |                    |                      |
| 20. Unterwehmensergebnis (* = Jahresgavinn - = Jahresvertust)        | -162.156,02         | 00'0  |                           |                      | -362.236,60             | 212.674,60       | -11.174,62 | 28.580,80  | 90'0      |                    |                      |

Minimate Differenz zur GuV aufgrund von Schüsselung der Konten. 62,59 Zeile 9 und 14

#### Lagebericht der Stadtwerke Königsbrunn



#### UNTERNEHMENSGEGENSTAND UND VERSORGUNGSGEBIET

I. DIE SPARTEN DER STADTWERKE IM ÜBERBLICK GEM. BETRIEBSSATZUNG IN DER FASSUNG VOM 26. JULI 2021.

#### Die Wasserversorgung

Die "Wasserversorgung" beliefert ca. 29.517 Einwohner der Stadt Königsbrunn (HWS 28.361 + NWS 1.156; Stand 30.12.2020), im gesamten Stadtgebiet mit Trinkwasser. 8 Anwesen mit 24 Einwohnern (HWS) sind noch nicht an die Wasserversorgung angeschlossen (Stand: 31.12.2020) und beziehen das Trinkwasser aus Hausbrunnen, die der Überwachung des Landratsamtes Augsburg unterliegen.

#### Die Abwasserentsorgung

Die "Abwasserentsorgung" entsorgt über das Kanalnetz das anfallende Abwasser in Königsbrunn. Das Abwasser wird dem Hauptsammler des Zweckverbandes "Untere Wertach" und über das Leitungsnetz des Zweckverbandes "Augsburg West" der Kläranlage in Augsburg zugeleitet. 15 Anwesen mit 40 Einwohnern (HWS) sind noch nicht an die Kanalisation angeschlossen (Stand: 31.12.2020). Diese müssen das anfallende Abwasser mind. einmal jährlich durch ein zugelassenes Unternehmen entsorgen lassen.

#### Die Energiesparte

Die Energiesparte produziert Strom mittels "Fotovoltaikanlagen" und beliefert ausschließlich die LVN GmbH mit Strom bzw. nutzt den Strom im Eigenverbrauch. Darüber hinaus besteht eine Kooperation mit der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH zum gemeinsamen Betrieb zweier Windkrafträder in Thüringen.

# Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV): Infrastruktureinrichtungen der Stadt Königsbrunn

Die Stadtwerke betreiben keine Verkehrsbetriebe, da die Zuständigkeit hierfür beim Landkreis Augsburg liegt und durch die Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (AVV) ausgeübt wird. Die Stadtwerke vertreten jedoch die Stadt Königsbrunn in den Angelegenheiten des ÖPNV, soweit diese nicht direkt durch den Bürgermeister wahrgenommen werden. Sie betreiben außerdem die Infrastruktureinrichtungen wie den Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) und die Fahrgastunterstände (FGU) im Stadtgebiet. Die daraus entstehenden Dienstleistungen werden der Stadt Königsbrunn in Rechnung gestellt.

#### II. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENWIRTSCHAFTLICHE RAHMEN-BEDINGUNGEN

Die verkaufte Wassermenge (incl. Bauwasser) ist gegenüber dem Vorjahr um 50.484 m³, auf 1.466.069 m³ gestiegen. Parallel hierzu waren 101 Einwohner mehr gemeldet. Der Prokopfverbrauch beträgt ca. 136 Liter/Tag (im Vorjahr 132 Liter/Tag). Damit liegt der durchschnittliche Verbrauch pro Kopf knapp über dem bayerischen Vergleichswert von 131 Liter/Tag, (Quelle: <a href="https://www.lfu.bayern.de">https://www.lfu.bayern.de</a>, zuletzt besucht am 28.07.2022)

Das Trinkwasser wird zu 84% an Haushaltskunden, zu 11% an Industrie- u. Gewerbekunden abgegeben, während die restlichen 5% für öffentliche bzw. landwirtschaftliche Zwecke verbraucht werden.

Selte 1 von 13

#### Die Wasserförderung, Einspeisung und Entsorgung

Die Wassergewinnung erfolgt über vier Tiefbrunnen am Wasserhausweg und zwei Flachbrunnen in dem gemeinsamen Fassungsbereich mit den Stadtwerken Augsburg ("Fohlenau"). Insgesamt wurden 2.021 Tm³ gefördert, davon ca. 47 % aus den Tiefbrunnen und ca. 53% aus der Fohlenau. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Rückgang von ca. 8% bzw. 161 Tsd. m³. An die Kunden wurden 1,466 Mio. m³ geliefert, das sind 4,0 % bzw. 50 Tsd. m³ mehr als im Vorjahr. Die Stadtwerke Königsbrunn versorgen im Stadtgebiet Königsbrunn ca. 5.709 Kunden. Zusätzlich werden drei Anwesen aus Nachbargemeinden mit Trinkwasser beliefert. Dies ist durch entsprechende Verträge geregelt.

Analog entsorgten die Stadtwerke 1.439 Tm³ Abwasser und leiten dieses über den Hauptsammler der angeschlossenen Zweckverbände in die Kläranlage in Augsburg ein. Dies sind 5,0 % bzw. 66 Tsd. m³ mehr als im Vorjahr.

Die Wasserver- und Abwasserentsorgungseinrichtungen der Stadt Königsbrunn werden durch die Stadtwerke gemäß den Satzungen mit Anschluss- und Benutzungszwang betrieben. Die Gebühren sind gem, den Vorgaben des Kommunalabgabengesetzes kostendeckend zu kalkulieren.

Wegen der noch immer sehr hohen Wasserverluste wurden durch die Stadtwerke Königsbrunn weiterhin Maßnahmen zur Reduzierung der Verluste ergriffen. So wurden neben der eigenen Lecksuche eine weitere Fachfirma mit der Prüfung des Netzes beauftragt. Auch diese konnte jedoch nur einzelne weitere Rohrbrüche feststellen. Die festgestellten Rohrbrüche im öffentlichen Bereich sowie auch im privaten Bereich wurden zwischenzeitlich behoben. Die Dokumentation der Verluste durch Baustellen, Spülungen u.ä. ist noch nicht voll umfänglich umgesetzt. Zusammen mit den Stadtwerken Augsburg wurden weitere Möglichkeiten zur Ursachenfindung erörtert.

#### Der Geschäftsverlauf

#### 1. Die Gebühren

Die Verbrauchsgebühr in der Sparte "Wasser" wurde seit 2009 konstant gehalten. Im Bereich Abwasser erfolgte die letzte Anpassung der Verbrauchsgebühren zum 01.01.2017. In beiden Sparten (Wasser und Abwasser) wurden, aufgrund der Umstellung der Bezugsgrößen (Dauerdurchfluss statt Nenndurchfluss), die Grundgebühren zum 01.01.2017 angehoben.

#### 2. Die Wasserversorgung

Die Erlöse durch den Wasserverkauf (Verbrauchsgebühren) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 39 T€ auf 1.068 T€. Die Senkung der Rückstellung für Gebührenüberschüsse beträgt 460.000 € (Erhöhung im Vorjahr: 89.300 €). Die Wassersparte schließt mit einem Gewinn von 212.674,60 €.

#### 3. Die Abwasserentsorgung

Die eingespeisten Abwassermengen ergeben sich aus den verkauften Wassermengen. Auch hier sind branchenüblich die Fixkosten sehr hoch und im Wesentlichen durch die Einleitungsentgelte an die Kläranlage in Augsburg beeinflusst, welche ca. 39 % der Gesamtkosten ausmachen. Die Ertragszahlen sind gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Die Rückstellung für Gebühren wurden bereits zum 31.12.2018 vollständig aufgelöst. Für 2020 ergibt sich elne Gebührenunterdeckung, so dass keine Rückstellung zu bilden ist. Der Verlust der Abwassersparte beträgt im Geschäftsjahr 392.236,60 € (im Vorjahr: Verlust von 272.060,71 €).

#### 4. Die Energiesparte

#### Fotovoltaikanlagen

Um ihren Beitrag zur Energiewende zu leisten, betreiben die Stadtwerke drei Fotovoltaikanlagen. Die Erlöse der Einspeisevergütung i. H. v 43,9 T€ liegen 39,6 T€ unter dem Vorjahresergebnis. Die Ursache hierfür waren zum einen ein Schaden am Wechselrichter und zum anderen ein Tierverbiss an der Verkabelung. Die Reparatur konnte erst im Jahr 2021 abgeschlossen werden. Mittlerweile ist der Schaden über die Versicherung abgewickelt und es sind 27,6 T€ bei den Stadtwerken Königsbrunn eingegangen.

Seite 2 von 13

#### Beteiligung an zwei Windkrafträdern

lm Jahr 2020 konnte ein Windzins in Höhe von 45.111,51 € erwirtschaftet werden.

Die Energiesparte schließ insgesamt mit einem Verlust i. H. v. 11.174,62 € (im Vorjahr: Gewinn von 31.153,76 €).

#### 6. Der ÖPNV

Die Sparte schließt mit einem Ergebnis i. H. v. 28.580,60 € (im Vorjahr: Verlust von 24.523,41 €).

#### Ein Überblick über die Daten ist auf der folgenden Seite dargestellt

#### III. DATEN IM ÜBERBLICK

|                                     |  | 2020  | 2019  |
|-------------------------------------|--|---|---|
| Gefördertes Wasser                  | Tm³  | 2.021   | 2.182   |
| Verkaufte Wassermenge               | Tm³  | 1.466   | 1.416   |
| Abnehmer                            | Haush.   | 5.709   | 5.642   |
| Zähler                              | Stck   | 5.901   | 5.824   |
| Tiefbrunnen                         | Stck   | 4   | 4   |
| Flachbrunnen                        | Stck   | 2   | 2   |
| Versorgungsleitungen                | km   | 118,0   | 118,0   |
| Wasserbehälter                      | Stck   | 4   | 4   |
| Speichermenge                       | Tm³  | 8   | 8   |
| Wassergebühr                        | €  | 0,73  | 0,73  |
| e jan was in Folger and Allegary in |  | 2020  | 2019  |
| Eingeleitetes Abwasser              | Tm³  | 1.439   | 1.373   |
| Abnehmer                            | Haush.   | 5.659   | 5.586   |
| Hauptleitungen                      | km   | 105   | 105   |
| Pumpwerke/Vakuumstation             | Stck   | 12/1  | 12/1  |
| Abwassergebühr                      | €  | 1,25  | 1,25  |
| ntifettiga i saggerti di Sigragia.  | Mary HELS CA   | 2020  | 2019  |
| Mittelschule Römerallee             | kWp  | 39,60   | 39,60   |
| Wasserwerk                          | kWp  | 99,36   | 99,36   |
| Rathaus                             | kWp  | 36,72   | 36,72   |
|                                     | Verkaufte Wassermenge Abnehmer Zähler Tiefbrunnen Flachbrunnen Versorgungsleitungen Wasserbehälter Speichermenge Wassergebühr  Eingeleitetes Abwasser Abnehmer Hauptleitungen Pumpwerke/Vakuumstation Abwassergebühr  Mittelschule Römerallee Wasserwerk | Verkaufte Wassermenge Tm³   Abnehmer Haush.   Zähler Stck   Tiefbrunnen Stck   Flachbrunnen Stck   Versorgungsleitungen km   Wasserbehälter Stck   Speichermenge Tm³   Wassergebühr €    Eingeleitetes Abwasser  Abnehmer  Haush.  Hauptleitungen  Pumpwerke/Vakuumstation  Abwassergebühr  Mittelschule Römerallee  kWp Wasserwerk kWp | Gefördertes Wasser         Tm³         2.021           Verkaufte Wassermenge         Tm³         1.466           Abnehmer         Haush.         5.709           Zähler         Stck         5.901           Tiefbrunnen         Stck         4           Flachbrunnen         Stck         2           Versorgungsleitungen         km         118,0           Wasserbehälter         Stck         4           Speichermenge         Tm³         8           Wassergebühr         €         0,73           Z020           Eingeleitetes Abwasser         Tm³         1.439           Abnehmer         Haush.         5.659           Hauptleitungen         km         105           Pumpwerke/Vakuumstation         Stck         1,25           Z020           Mittelschule Römerallee         kWp         39,60           Wasserwerk         kWp         99,36 |

#### IV. WIRTSCHAFTSBERICHT DER STADTWERKE

#### 1. Ertragslage

Die nachfolgende Tabelle gibt die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren und die in den einzelnen Geschäftszweigen erzielten Umsatzerlöse ohne Einbezug der Rückstellungen für Gebührenüberdeckungen (GuV-Position 1) wieder:

| Umsatzerlöse und Absatz | 2020<br>Absatz | 2020<br>Umsatz (T€) | 2019<br>Absatz | 2019<br>Umsatz (T€) |
|-------------------------|----------------|---------------------|----------------|---------------------|
| Wasserversorgung        | 1.466 Tm³      | 1.432               | 1.416 Tm³      | 1.431               |
| Abwasserentsorgung      | 1.439 Tm³      | 2.115               | 1.373 Tm³      | 2.022               |
| Fotovoltaikanlage       | 94.072 kWh     | 43                  | 167.519 kWh    | 84                  |
| Windkraftrad            | 3,09 Mio. kWh  | 292                 | 3,10 Mio. kWh  | 293                 |

Seite 3 von 13

Die Umsatzerlöse (ohne Gebührenrückstellungen) stellen sich 2020 im Vergleich zum Vorjahr je Sparte wie folgt dar:

| Wasserversorgung      | 2020      | 2019      | Veränder | ungen |
|-----------------------|-----------|-----------|----------|-------|
|                       | €         | €         | €        | %     |
| Wasserverkauf         | 1.376.558 | 1.337.693 | 38.865   | 3%    |
| Sonstige Umsatzerlöse | 55.564    | 93.350    | -37.786  | -68%  |
| Summen                | 1.432.122 | 1.431.043 | 1.079    | 0%    |

| Abwasserentsorgung                      | 2020      | 2019      | Verände | erungen |
|---|-----------|-----------|---------|---------|
| San | €         | €         | €       | %       |
| Abwasserentsorgung                      | 2.098.515 | 2.008.723 | 89.792  | 4%      |
| Sonstige Umsatzerlöse                   | 17.240    | 13.150    | 4.090   | 24%     |
| Summen                                  | 2.115.755 | 2.021.873 | 93.882  | 4%      |

| Energieversorgung       | 2020   | 2019    | Entwicklung | 2020 | 2019 |
|-------------------------|--------|---------|-------------|------|------|
| Mengen                  | KWh    | KWh     | 2019=100    | %    | %    |
| Wasserwerk              | 42.906 | 104.548 | 41          | 46%  | 62%  |
| Mittelschule Römerallee | 18.817 | 26.702  | 70          | 20%  | 16%  |
| Rathaus                 | 32.349 | 36.269  | 89          | 34%  | 22%  |
| Summen                  | 94.072 | 167.519 | 56          | 100% | 100% |

| Werte                   | 2020   | 2019   | Entwicklung<br>2019=100 | 2020<br>€/kWh | 2019<br>€/kWh |
|-------------------------|--------|--------|-------------------------|---------------|---------------|
| Wasserwerk              | 23.791 | 57.967 | 41                      | 0,6           | 0,6           |
| Mittelschule Römerallee | 10.934 | 15.298 | 71                      | 0,6           | 0,6           |
| Rathaus                 | 9.226  | 10.339 | 89                      | 0,3           | 0,3           |
| Summen                  | 43.951 | 83.604 | 53                      | 0,5           | 0,5           |

#### 2. Die Aufwendungen

Die Materialaufwendungen in Höhe von 2.272 T€ (im Vorjahr 1.841 T€ n. Umgliederung) entfallen zu. 714 T€ (im Vorjahr 503 T€ n. Umgliederung) auf die Wassersparte, zu 1.391 T€ (im Vorjahr 1.258 T€ n. Umgliederung) auf die Abwassersparte, zu 16 T€ (im Vorjahr 5 T€) auf die Sparte Energie und zu 149 T€ (im Vorjahr 76 T€) auf die Sparte ÖPNV. Wesentlichste Einzelposition ist die Abwasserreinigungsgebühr des Zweckverbands "Untere Wertach" in Höhe von 1.061 T€ (im Vorjahr 908 T€).

Die Personalaufwendungen haben sich im Geschäftsjahr um 69,7 T€ (7 %) auf 1.116,2 T€ erhöht.

Ein Überblick über den Personalbereich gibt die nach § 24 Nr. 6 EBV vorgeschriebene Entwicklung des Personals und die Angaben zum Personalaufwand:

#### a) Personalstatistik

| Personalentwicklung              |   | 2020        |          | 20          | 19       |
|----------------------------------|---|-------------|----------|-------------|----------|
| 1 15 4 5 4 5 10 10 4 4 7 1 7 6 5 |   | Stellen     | Personen | Stellen     | Personen |
|                                  | Werkleitung<br>Verwaltung                   | 2,0<br>5,95 |          | 2,0<br>4,95 | 2        |
|                                  | Praktikanten<br>Verteilung u.<br>Versorgung | 0<br>9,64   | 0<br>10  | 9           | 0<br>10  |
| 71 Min                           | Auszubildende                               | 0           | 0        | 0           | 0        |
| Gesamt:                          | 100.00                                      | 17,59       | 19       | 15,95       | 18       |

Selte 4 von 13



#### b) Personalaufwand

|                                | 2020      | 2019      | Veränderu | ing |
|--------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----|
| €                              | 11/1/2017 | €         | €         | %   |
| Entgelte<br>Soziale Abgaben u. | 867.450   | 810.922   | 56.528    | 7%  |
| Alterversorgung                | 248.769   | 235.595   | 13,174    | 6%  |
| Summe                          | 1.116.219 | 1.046.517 | 69.702    | 7%  |

#### Nichtfinanzielle Aspekte

Wesentlich für den Erfolg eines Unternehmens sind die Mitarbeiter. Diese werden nach den Tarifen des öffentlichen Dienstes (TVöD) vergütet. Die Fluktuation ist insgesamt als niedrig zu bezeichnen. Die Mitarbeiter identifizieren sich mit ihrem Betrieb. Die Betriebszugehörigkeit ist daher durchgehend langfristig.

#### 3. Die Spartenergebnisse mit Gesamtergebnis

Jahresergebnis nach den Sparten:

| amesgewiiii  | -162,1     | -261,0     |
|--|------------|------------|
| Außerordentliches Ergebnis Jahresgewinn                | 0,0        | 0,0        |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag                       | 0,0        | 0,0        |
|  | 46,6       | 57,3       |
| Betriebsergebnis aus Erfolgsübersicht<br>Finanzeriräge | -208,7     | -318,3     |
| OPNV   | 28,6       | -24,5      |
| Energiebereich   | -57,8      | -6,1       |
| Abwasserentsorgung                                     | -392,2     | -272,1     |
| Wasserwerk   | 212,7      | -15,6      |
|  | 2020<br>T€ | 2019<br>T€ |

#### 4. Die Investitionen und Vermögen

Im Berichtsjahr wurden folgende Investition in das Sachanlagevermögen sowie die immateriellen Vermögensgegenstände fortgeführt bzw. abgeschlossen:

| Summe          | 2.683,7   | 2,492,1 | 191,6       | 8%   |  |
|----------------|-----------|---------|-------------|------|--|
| PNV            | 0,0       | 0,0     | 0,0         |      |  |
| nergie         | 0,0       | 0,0     | 0,0         |      |  |
| /erwaltung     | 5,4       | 0,0     | 5,4         |      |  |
| Abwassersparte | 941,2     | 271,8   | 669,4       | 246% |  |
| Vassersparte   | 1.737,1   | 2.220,3 | -483,2      | -22% |  |
| Manager 1      | €         | €       | € .         | %    |  |
|                | 2020 2019 |         | Veränderung |      |  |

| Anlagen im Bau  | gesamt       | Wasser       | Abwasser   | Energie | ÖPNV | Verwaltung |
|-----------------|--------------|--------------|------------|---------|------|------------|
| Anfangsbestand: | 2.538.228,35 | 2.462.895,85 | 75.332,50  | 0,00    | 0,00 | 0,00       |
| Zugänge:        | 1.925.788,09 | 1.233.958,01 | 689.912,93 | 0,00    | 0,00 | 1.917,15   |
| Abgänge:        | 1.373.204,83 | 685.258,69   | 687.946,14 | 0,00    | 0,00 | 0,00       |
| Endbestand:     | 3.090.811,61 | 3.011.595,17 | 77.299,29  | 0,00    | 0.00 | 1.917,15   |

Seite 5 von 13

Die 3.090.811,61 € der Anlagen im Bau setzen sich wie folgt zusammen:

#### <u>Wasser</u>

- a) Wasserrechtsverfahren TB I III (Stand: 59.263,96 €)

- b) Neubau Wasserwerk "allg. Planung" (Stand: 726.688,93 €)
  c) Baugebiet VIII a/b Zentrum (Stand: 26.806,26 €)
  d) Neubau Wasserwerk "Gebäude, Hydraulik" (Stand: 1.494.075,29 €)
- e) Baugebiet "östl. Erweiterung" (Stand: 63.466,05 €) f) Neubau Wasserwerk, Flektrooplesse" (Stand: 63.466,05 €)
- Neubau Wasserwerk "Elektroanlagen" (Stand: 503.408,04 €)
  Neubau Wasserwerk "Außenanlagen" (Stand: 6.385,-- €)
  Neubau Wasserwerk "Einspeiseleitung DN 400" (Stand: 99.787,44 €)
  Wasserleitung Pettenkoferstr. (Stand: 6.934,84 €)
- Aufstockung Wasserwerk (Bestandsgebäude) (Stand: 8.323,96 €)
- Dach "Pumpenhalle" (Stand: 16.143,99 €)
- Wasserleitung Bgm.-Wohlf.-Str. (Stand: 311,41 €)

#### Abwasser

- a) Baugebiet VIII a/b Zentrum (Stand: 657,--€)
  b) Baugebiet Zeissstrasse (Stand: 253,--€)
- c) Baugebiet "östl. Erweiterung" (Stand: 76.389,29 €)

#### Verwaltung

a) Umsetzung EU-DSGVO (Stand: 1.917,15 €)

| Grundstücke und<br>grundstücks-<br>gleiche Rechte | Gesamt       | Wasser       | Abwasser  | Energie | ÖPNV         | Verwaltung |
|---|--------------|--------------|-----------|---------|--------------|------------|
| Anfangsbestand:                                   | 3.797.073,03 | 1.746.908,27 | 10.137,10 | 0,00    | 2.040.027,66 | 0,00       |
| Zugänge:  | 9.756,56     | 0,00         | 9.756,56  | 0,00    | 0,00         | 0,00       |
| Abgänge (incl. Afa):                              | 65.796,62    | 3.074,06     | 40,56     | 0,00    | 62.682,00    | 0,00       |
| Endbestand:                                       | 3.741.032,97 | 1.743.834,21 | 19.853,10 | 0,00    | 1.977.345,66 | 0,00       |

| Finanzen |   | 0.0                        | 2020  | 2019  |
|----------|---|----------------------------|---|---|
|          | Bilanzsumme<br>Stammkapital<br>Anlagevermögen<br>Darin enthalten:<br>Verrechnete Ertragszuschüsse<br>Umsatzerlöse<br>Jahresergebnis | T€<br>T€<br>T€<br>T€<br>T€ | 20.254,1<br>3.000,0<br>19.020,7<br>6.045,9<br>4.340,3<br>-162,2 | 18.629,2<br>3.000,0<br>17.405,7<br>6.288,4<br>3.621,4<br>-260,9 |

| Eigenkapital-<br>entwicklung |   | 2020     | 2019     |
|------------------------------|---|----------|----------|
|                              | Stammkapital                              | 3.000    | 3.000,0  |
|                              | Rücklagen                                 | 4.312,8  | 4.312,8  |
|                              | Ergebnisvortrag                           | -1.620,4 | -1.359,5 |
|                              | Stand zu Beginn des Berichtsjahres        | 5.692,4  | 5.953,3  |
| <b>海路</b> 医红发素 使用的现在分词       | Zugänge                                   |          | -        |
|                              | Abgange                                   | 162,2    | 260,9    |
| Gesamt                       | Stand zum Ende d. Berichtsjahres (Bilanz) | 5.530,2  | 5.692,4  |
|                              |   |          |          |

Seite 6 von 13

| Entwicklung der                       |              |            | 2020  | 2019       |
|---------------------------------------|--------------|------------|-------|------------|
| Steuerrückstellungen                  | Anfangsstand | zum 01.01. |       |            |
| Oleder de Referie la liger            | Zugänge      | 20m 01.01. | 0,0   | 0,0        |
|                                       | Entnahme     |            | 0,0   | 0,0<br>0,0 |
|                                       | Endstand     | zum 31.12. | 0,0   | 0,0        |
| Rückstellungen                        | Anfangsstand | zum 01.01. | 681,8 | 648,4      |
|                                       | Zugänge      |            | 74,9  | 145,7      |
| Section Services and Section Sections | Entnahme     |            | 511,0 | 112,3      |
| Gesamt                                | Endstand     | zum 31.12. | 245,7 | 681,8      |

#### 5. Liquidität

Die Liquidität war grundsätzlich ganzjährig gegeben. Der im Wirtschaftsplan ausgewiesene Kassenkredit (700 T€) wurde jedoch kurzzeitig mit max. 608 T€ in Anspruch genommen.

Dem Anlagevermögen von ca. 19,0 Mio. € (17,41 Mio. € im Vorjahr) standen im Berichtsjahr 13,11 Mio. € (im Vorjahr 10,92 Mio. €) aufgenommene Darlehen gegenüber.

#### V. RISIKEN UND CHANCEN

#### Risiken

Die Beurteilung der Risiken liegt bei der Werkleitung. Durch die Ifd. Dienstbesprechungen der Werkleitung wird die Entwicklung der Stadtwerke und der aus dem Betrieb entstehenden Risiken Ifd. beobachtet und aktuell eingeschätzt. Dem Werkausschuss wird darüber im Rahmen des vierteljährlichen Quartalsberichtes und bei Bedarf informiert.

Im Jahr 2016 wurde die Fa. Robert Roller, Kommunal- und Unternehmensberatung, mit der Erstellung eines Risikomanagements für die Stadtwerke beauftragt. Dieser Auftrag wurde Ende 2016 in Teilen abgeschlossen. Die Arbeiten an einem Risikomanagement sollen im Jahr 2023 wieder aufgenommen werden.

#### 1. Finanzielle Risiken

Aufgrund der Vorjahresergebnisse und der zuletzt getätigten Maßnahmen wurden nach der Gebührenkalkulation 2021 – 2024 deutliche Gebührenerhöhungen zum 01.01.2021 umgesetzt. Eine Bewertung, ob damit künftig kostendeckend gewirtschaftet werden kann, ist durch das Eintreten der

Teuerungen (Material, Energie) insbesondere im Zusammenhang mit der Krise in der Ukraine noch nicht abzusehen. Durch die hohe Inflationsrate ist mittelfristig auch damit zu rechnen, dass es zu Lohn- und Gehaltssteigerungen kommt.

Investitionen werden weiterhin überwiegend fremdfinanziert, so dass bei künftigen Gebührenkalkulationen Möglichkeiten zur Rücklagenbildung (z. B. Abschreibung auf Wiederbeschaffungszeitwerte) in Betracht gezogen werden.

#### 2. Technische Risiken

Allgemein kann für die Bereiche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung festgestellt werden, dass die Sanierungs-/Erneuerungsrate unterhalb der von den Verbänden empfohlenen Quote liegt.

a) Wasserversorgung: Von den Aufsichtsbehörden wurde bemängelt, dass die Wasserversorgung mit 4 Tiefbrunnen und 4 Speicherkammern nur auf einem Standbein steht, weil im Störfall keine Alternativen vorhanden waren. Um dem abzuhelfen sind die Stadtwerke eine Kooperation mit den Stadtwerken Augsburg eingegangen, durch die zwei weitere Standbeine geschaffen werden sollten. Dies waren zum einen die Erschließung zweier eigener Flachbrunnen in der Fohlenau I und zum anderen die Notversorgung über die gemeinsamen Erschließungsleitungen. Die gemeinsame Wasserförderung aus den Flachbrunnen und die Notversorgung konnten umgesetzt und vertraglich geregelt werden. Die vorhandenen Tiefbrunnen (früher einziges Standbein) sollten als zweites Standbein erhalten bleiben. Um

Seite 7 von 13

dauerhaft den Betrieb der Tiefbrunnen sichern zu können, wurde das Ingenieurbüro Schlegel beauftragt, die Voraussetzungen für einen neuerlichen Wasserrechtsantrag für die Brunnen I - III zu erheben und mit den Fachbehörden abzustimmen. Für die beantragte Gewinnung aus den Tiefbrunnen I bis III konnte das Wasserrechtsverfahren bisher jedoch nicht abgeschlossen werden. Das eigenständige zweite Standbein für die Wasserversorgung konnte somit bis heute noch nicht endgültig realisiert werden. Das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth richtet sich für die zukünftigen Wasserrechte am tatsächlichen Bedarf aus. Nach Absprache mit der Genehmigungsbehörde erfolgte die Antragstellung für den Brunnen IV im Rahmen einer Zulassung des vorzeitigen Beginns und mit einer Aktualisierung der Antragsunterlagen. Die Werkleitung wird in den Gesprächen mit den beteiligten Behörden weiterhin versuchen, den bisher genehmigten Umfang der Trinkwasserförderung wieder zu erlangen. Aktuell beziehen die Stadtwerke Königsbrunn aus der Fohlenau die genehmigte Trinkwassermenge, welche jedoch aus dem Verbund kommt, da die beiden, im Besitz der Stadtwerke Königsbrunn befindlichen Flachbrunnen nicht den Qualitätsansprüchen der Stadtwerke Augsburg entsprechen und somit nicht betrieben werden können. Eine Mitteilung des Wasserwirtschaftsamtes Donauwörth im Dezember 2019 zur Belastung des Grundwasserleiters durch die PFT-Stoffgruppe hat die vorhandene Situation weiter verschlechtert.

Mit der Modernisierung des Wasserwerkes mit einer neuen Verteilungsanlage im eigenen neuen Gebäudeteil wurde im Jahr 2018 begonnen. Das Gebäude ist im Wesentlichen abgeschlossen. Lediglich die Fassade und kleinere Restarbeiten sind rückständig. Die Herstellung der Außenanlagen steht noch aus. Zwischenzeitlich wird über die neue Einspeiseleitung das Stadtgebiet mit Trinkwasser versorgt. Die Arbeiten an Steuerung und Elektronik sind weitestgehend abgeschlossen. Die neue Warte ist noch nicht in Betrieb. Allerdings konnte die veraltete Technik bereits komplett außer Betrieb genommen werden und somit das Risiko eines Komplettausfalles über einen nicht absehbaren Zeitraum reduziert werden. In der vorliegenden Studie zur Sanierung der Wasserversorgung sind weitere Maßnahmen zur Umsetzung benannt (z.B. Sanierung Wasserbehälter).

Die in Folge des Störfalles aufgebaute Einspeisung wird, nach Anpassung/Umbau, weiterhin als Notfallpumpwerk mit eigener Notstromversorgung bestehen bleiben

Aktuell finden noch Programmierarbeiten im Bereich der Visualisierung statt. Eine Einigung über die Nachträge bei den Baumeisterarbeiten der Fa. KROEN konnte noch nicht abgeschlossen werden.

Im Hinblick auf das Personalkonzept 2019 ff. wurden erste Überlegungen für die Erweiterung des bestehenden Verwaltungstrakts des Wasserwerks (Aufstockung, energetische Sanierung) angestellt und dem Werkausschuss vorgestellt und von diesem für eine weitere Bearbeitung (bis LPH 4) freigegeben. Die Umsetzung ist neben der finanziellen Lage auch von der Baukonjunktur abhängig.

Aufgrund der aktuellen Baukonjunktur ist es weiterhin schwer für die noch notwendigen Baumaßnahmen Fachfirmen zu finden. Entsprechend ist auch mit erhöhten Angebotspreisen und in der Folge mit steigenden Baukosten zu rechnen.

b) Trinkwasserschutz: Aufgrund der Daten der Messstation in der Fohlenau, der nachträglich in die Brunnenstuben eingebauten UV-Anlagen, der UV-Anlage und des Qualitätsmessbrettes im Wasserwerk war es zur Sicherung des Wasserqualität sporadisch notwendig, einzelne dieser Anlagen, z.B. bei großen Regenereignissen, zeitweise in Betrieb zu nehmen.

Mitte Dezember 2019 informierte das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth das Landratsamt Augsburg und in der Folge auch die Stadt Königsbrunn, dass bei orientierenden Untersuchungen auf PFC in Baggerseen im Abstrom des Militärflughafens Lagerlechfeld deutliche Überschreitungen bzw. nur knappe Unterschreitungen der Schwellenwerte (hier nach der Oberflächengewässerverordnung) vorlagen. Nach einer ersten, unauffälligen PFC-Messung 2018 wurde daher Anfang 2020 mit einem PFC-Monitoring (1/4-jährliche Laboruntersuchung) des Roh- und Trinkwassers begonnen. Hiernach wurde lediglich bei einem Brunnen bisher einmalig der Summenwert im Rohwasser überschritten. Das an die Bürger gelieferte Trinkwasser hält die bisher lediglich vorliegenden Trinkwasser-Leitwerte bzw. gesundheitlichen Orientierungswerte ein.

Mit der angekündigten neuen Trinkwasserverordnung ist mit der Einführung von Grenzwerten aus dem Stoffbereich PFC zu rechnen.



c) Leitungsnetz der Trinkwasserversorgung: Da Teile des Leitungsnetzes inzwischen über 50 Jahre alt sind, hat sich das Risiko von Rohrbrüchen in den letzten Jahren nachweislich erhöht. Um dieses zu vermindern, wurde ein Ingenieurbüro beauftragt die Fortführung eines Sanierungskonzeptes für das Leitungsnetz auszuarbeiten.

Im Jahr 2020 wurde mit der Pettenkoferstr. ein weiterer Abschnitt erneuert. Aus dem ersten Konzept sind somit nur noch Sauerbruchstr. Hessingstr. und Röntgenstr. offen. Die beiden zuletzt genannten werden im Jahr 2022 noch ausgeschrieben. Weiterhin wurde außerplanmäßig die Lindenstr. im Teilbereich In 2021

Mit der von der Stadt Königsbrunn geplanten Umgestaltung der Bgm.-Wohlfarth-Str. wurde im Jahr 2021

Das geplante Straßensanierungskonzept der Stadt Königsbrunn ist bis heute noch nicht realisiert.

Für die östliche Stadtranderweiterung wurde im ersten Halbjahr 2022 ein Erschließungsträger beauftragt. Die geplante Umsetzung des Baugebietes ist allerdings vom Abschluss der notwendigen Verträge mit den Grundstückseigentümern und dem anschließenden Bebauungsplan-Verfahren abhängig.

d) Leitungsnetz der Abwasserentsorgung: Da Teile des Leitungsnetzes inzwischen über 50 Jahre alt sind, hat sich das Risiko von Schäden im Netz in den Jahren nachweislich erhöht. Um dem entgegenzuwirken, wurde begonnen das Leitungsnetz und die (bekannten) Hausanschlüsse zu dokumentieren. Daher wurde ein Ingenieur-Büro beauftragt ein Geoinformationssystem (GIS) zu erarbeiten und umfangreiches Datenmaterial für den Unterhalt des Rohrnetzes zur Verfügung zu stellen. Momentan ist die Erstaufnahme der Hauptleitungen abgeschlossen (Befahrung älter als 10 Jahre), es fehlen jedoch noch ca. 30 % der Hausanschlüsse, da diese nach alten Satzungen ohne Revisionsschacht angeschlossen wurden bzw. deren Lage im Grundstück nicht bekannt sind. Ergänzend werden seit dem Befahrungsabschnitt 2009 auch die Grundstücksanschlüsse kamera- und zustandstechnisch erfasst und die Übergabestelle geortet. Seit 2013 werden zudem optisch einwandfreie Entwässerungsabschnitte auch einer Dichtigkeitsprüfung (älter 40 Jahre gemäß EÜV Bayern Anhang 2 Dritter Teil Punkt 2.1) unterzogen. Durch diese Maßnahme ist es möglich in das Sanierungskonzept auch undichte Leitungsbereiche aus den Sanierungsabschnitten mit aufzunehmen und entsprechend in die Schadensbehebung einzubeziehen und damit das Risiko von Fremdwassereintritt zu minimieren. Im Rahmen des Benchmarkingprojektes 2013 wurde den Stadtwerken bescheinigt, dass sie die Schäden in ihrem Abwassernetz zu 100 % erfasst haben und kennen. Die nachträglich festgestellten Grundstücksanschlüsse werden freigelegt und für die Inspektion mit eigenem Personal zugänglich gemacht.

Dies versetzt die Stadtwerke in die Lage an der Beseitigung von Schäden im Bereich der Hauptkanäle kontinuierlich weiterzuarbeiten. Weiterhin werden im Untersuchungsgebiet Leitungen ohne sichtbare Schäden einer Dichtigkeitsprüfung unterzogen, um diese Bereiche abschließend beurteilen zu können. Hier, sowie auch in den Schachtbauwerken wird weiterhin Sanierungsbedarf gesehen, was aber mit den eingestellten Mitteln mittel- bis langfristig abgearbeitet werden kann. In 2022 wurden in einem Kanalabschnitt im Trinkwasserschutzgebiet mehrere Schächte durch ein Schacht-in-Schacht-Verfahren ertüchtigt, um entsprechende Erfahrungswerte für ein alternatives Renovierungssystem zu Reparaturmaßnahmen zu erhalten.

Verstärkt ist es notwendig Leitungen auf Dichtigkeit nach der EÜV zu prüfen (Wasserdichtheit bis zum Rohrscheitel - gem. Anhang 2 Dritter Teil), (hiervon sind in 2023 die Baujahre bis 1983 betroffen). Es betrifft somit bereits Rohrleitungssysteme mit entsprechend ausgebildeten Dichtelementen. Die Ergebnisse des ersten Untersuchungsabschnittes konnten mit der vorgesetzten Behörde noch nicht abschließend erörtert werden.

Eine Aussage über den Abwicklungszeitraum "Gesamtrohrnetz" kann aktuell nicht getroffen werden, da das ursprüngliche Sanierungskonzept, aufgrund der Jahre mit hohen Grundwasserständen, weiterhin in Verzug ist.

Derzeit liegt der Schwerpunkt der Maßnahmen bei der Renovierung und hier im Speziellen im Bereich des Trinkwasserschutzgebietes. In 2022 werden hier zwei größere Kanalschäden (Alpenstraße, Wiedemannstraße) in jeweils Teilstück von ca. 150 m erneuert. Die Einbeziehung der privaten Haushalte ist noch nicht erfolgt. Die neue Herangehensweise an die Problematik "private Haushalte" soll im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren erfolgen, in welchen Abwasseranschlüsse geändert bzw. erweitert werden. In einem eigenen Genehmigungsverfahren gemäß der Entwässerungssatzung EWS § 10 (1) (Änderung) soll bei erfolgreicher Stellenbesetzung hierfür ein Bescheid ergehen. Sollte es nicht möglich sein diese Stelle zu besetzen, ist dies personell nicht zu stemmen. Da es für die Problematik hoher Grundwasserständen in Königsbrunn keine technische Lösung geben wird, ist eine Erhöhung in Folge der

Seite 9 von 13



fehlenden Drainagewirkung von undichten Entwässerungsleitungen mit zu betrachten und im Rahmen der Überarbeitung der Entwässerungssatzung (EWS) in das Verfahren mit einzubeziehen. Aktuell wird im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren von den Bauherren ein Nachweis der dichten Entwässerungsleitungen gefordert. Grundlage der Prüfung ist hierbei die DIN EN 1610; das DWA A 139 bzw. die DIN 1986-30.

Die Abwehr eines dauerhaften Nager-Befalls wird mittlerweile als nicht umsetzbar eingeschätzt, wodurch eine kontinuierliche Kontrolle und Bekämpfung notwendig geworden ist.

Zum geplanten Straßensanierungskonzept der Stadt Königsbrunn und dem Baugebiet "östliche Stadtranderweiterung" wird an dieser Stelle auf den Punkt c) verwiesen.

e) Fotovoltaikanlagen: Technische Störungen haben in den vergangenen Jahren zu Einnahmeausfällen geführt. Die Wartungsverträge müssen neu ausgeschrieben werden und eigene Lösungen zur Fernauslesung angestrebt werden. Dies ist zur Minderung des Risikos von Ertragsausfällen unumgänglich.

Nach Abschluss der Arbeiten am Wasserwerk soll die Installation einer Anlage in diesem Bereich geprüft werden.

- f) ÖPNV: Im Zuge der Verlängerung der Linie 3 wurden die AVV-Linien überarbeitet und u. a. als Zubringer verstärkt. Die Umsetzung erfolgt momentan über die bestehenden Verträge mit drei Buslinien. Eine Neuausschreibung soll dann zu gegebener Zeit erfolgen. Die Stadt Königsbrunn hat sich in diesem Zuge dafür ausgesprochen den Stadtbusverkehr zukünftig über Elektrobusse vorzunehmen. Über die notwendige Bereitstellung einer entsprechenden Infrastruktur etc. finden derzeit Gespräche und Untersuchungen statt.
- g) Elektronisches Risikomanagement: Nach der Fertigstellung eines Risikohandbuches ist geplant auch die elektronische Umsetzung anzugehen.

#### 3. Personelle Risiken:

Durch die Änderung der Betriebssatzung im Hinblick auf die Werkleitung, den Weggang eines Vollzeitmitarbeiters und hinzugekommene Arbeitsaufwand bzgl. der Entwässerungspläne bei Bauanträgen (Satzungsvollzug) sind die Stadtwerke "Verwaltung" derzeit personell unterbesetzt. Bei den laufenden Aufgaben kommt es derzeit zu längeren Bearbeitungszeiten.

Bei längeren Ausfällen ist weiterhin erkennbar, dass es unter Umständen schwierig wird, den laufenden Geschäftsbetrieb aufrecht zu erhalten. Kurzfristige Ausfälle konnten und können zwar überbrückt werden, längerfristige Ausfälle bergen jedoch Risiken.

Mit dem Personalentwicklungskonzept 2019 ff wurde die Ausschreibung und Besetzung einer Ingenieurstelle im techn. Bereich im 2. Halbjahr 2020 vollzogen. Durch die Satzungsänderung ist momentan aber wieder nur eine Ingenieurstelle (Technik) besetzt.

Durch die Vielzahl der begonnenen Baumaßnahmen und die rege Bautätigkeit der Bürger werden personelle Ressourcen aus beiden Bereichen (Wasser und Abwasser) gebunden. Die Vorgaben der Eigenüberwachungsverordnung können weiterhin nicht voll umfänglich erbracht werden. Die bereits in den Vorjahren angesprochene Freilegung der Revisionsschächte bindet das Personal für die GIS-Erstaufnahme.



#### Chancen

#### I. Verbesserung der Versorgungssicherheit

Die Versorgungssicherheit wurde mit dem bereits oben angeführten Neubau des Wasserwerkes wesentlich verbessert. Nicht nur die aktualisierte Elektronik / Technik / EDV, sondern auch die Abtrennung einer zweiten Steuerung in einem anderen Brandabschnitt tragen hierzu bei. Für die Sanierung der Behälterkammern finden derzeit Beratungen durch Fachfirmen statt. In einem weiteren Schritt soll die Ertüchtigung der Brunnenfassungen angegangen werden.

Die Umsetzung der Ergebnisse aus der Studie zur Sanierung der Wasserversorgung, wurde mit der Ausschreibung zum Bau des neuen Wasserwerks begonnen. Nach diesen Maßnahmen werden die Ertüchtigung der Brunnenfassungen und der Behälterkammern anstehen.

Das angestrebte Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit der technischen Hochschule Augsburg wurde nach Prüfung und mehrfacher Erörterung im Stadtrat im ersten Halbjahr 2022 eingestellt.

# II. Verbesserung der Sicherheit der Leitungsnetze durch das GIS und Konzepte zur Verbesserung der Qualität der Leitungen bzw. der Versorgungssicherheit

Das seit Jahren aufgebaute Geo-Informations-System für das Wasser- und Abwassernetz ist inzwischen weitestgehend aufgebaut und dem Werkausschuss vorgestellt. Mit diesem System ist eine wesentliche Verbesserung bei der Erfassung von Leitungsschäden gegeben, auf dessen Grundlage in den kommenden Jahren die Konzepte der Sanierung der Leitungssysteme konsequent umgesetzt werden können. In einem nächsten Schritt sollen die Daten und Ergebnisse der Eigenüberwachung direkt vor Ort erfasst und eingegeben werden. Seit 2017 sind die Daten testweise mobil auf Tablets mit im Außeneinsatz. Ergänzungen im Leitungsnetz seit 1998 wurden in 2017 erstmals in einem Teilgebiet zur Aktualisierung nach erfasst. Dies ist in den folgenden Jahren fortzuführen um einen entsprechenden aktuellen Stand zu gewährleisten. Weiterhin ist für die Zukunft geplant, die Handskizzen/Pläne der Leitungen auf Privatgrund entsprechend zu erfassen.

#### III. Finanzlage

Zum 01.01.2021 sind in den Gebührensatzungen für die Wasser- und Abwassergebühren (GS-WAS und GS-EWS) neue Gebührensätze erlassen worden.

Durch die Aufnahme und Umschuldung von Darlehen mit günstigen Zinskonditionen konnte nicht nur die tatsächlichen und kalkulatorischen Zinsen deutlich gesenkt werden, sondern auch sichergestellt werden, dass langfristige Investitionen durch langfristige Darlehen gedeckt sind. Es ist beabsichtigt, dies in den kommenden Jahren so fortzusetzen.

Künftige Investitionen sind jedoch aufgrund der finanziellen Situation nahezu vollständig über Kredite zu finanzieren. Bei künftigen Gebührenkalkulationen sollten Möglichkeiten zur Rücklagenbildung berücksichtigt werden.

#### IV. Prognose 2021 ff.

Die Inflationsrate konnte durch die Absenkung der Energiesteuer auf Kraftstoffe; die Einführung des Neun-Euro-Tickets und seit Juli der Abschaffung der EEG-Umlage leicht gedämpft werden (Juli: + 7,5 %). Zum Vormonat (Juni: + 7,6 %) entspricht dies mit den teils temporären Maßnahmen einer Absenkung von 0,1 Prozentpunkten. Der Arbeitsmarkt zeigte sich weiterhin robust, auch wenn sich die Fluchtmigration aus der Ukraine deutlich auf die Arbeitslosigkeit auswirkte. Dies dürften auch für die kommenden Monate gelten, da steigender Personalbedarf auf fast alle Branchen zutrifft. Die Zahl der offenen Stellen befindet sich im zweiten Quartal auf einem Allzeithoch.

Durch die Preisdynamik der Energieträger reduzierte sich der monatliche Leistungsbilanzüberschuss Deutschlands, trotz einem Anstieg im Juni gegenüber dem Vormonat um 0,4 %. Der Ausblick im Produzierenden Gewerbe bleibt für die Industriekonjunktur im zweiten Halbjahr, durch sinkende Auftragseingänge infolge der Ukraine-Krise, aber zurückhaltend. Der Umsatz des Einzelhandels hat im Vergleich zum Vorjahr kräftig abgenommen. Das Konsumklima befindet sich auf einem historisch niedrigen Niveau. Im Baugewerbe ging die Produktion um 0,8 % zurück und bereits im vierten Monat infolge hat die

Seite 11 von 13



Industrie mit weiter sinkenden Auftragseingängen (Juni: - 0,4 % zum Vormonat) zu tun. Die Nachfrage an Investitionsgütern ist spürbar gesunken. Trotz des russischen Angriffskriegs in der Ukraine und dessen Folgen blieb die Wirtschaftsleistung gegenüber dem Vorquartal unverändert. Für das zweite Halbjahr werden deutliche schlechtere Aussichten infolge der reduzierten Gaslieferungen seit Mitte Juni, die nochmals gestiegenen Energiepreise, die fortwirkenden Lieferengpässe, sowie eine allgemein erhöhte Unsicherheit, erwartet. Das Geschäftsklima ist abgekühlt.

(Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, "Die wirtschaftliche Lage in Deutschland im August 2022 [1], Pressemitteilung vom 12.08.2022 [https://www.bmwk.de; besucht am 28.08.2022]).

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt blieb auf dem Niveau des 1. Quartals, lag aber noch 0,2 % niedriger als gegenüber des Vor-Pandemie-Niveau (4. Quartal 2019). Zuwächse ergeben sich im Bereich des privaten und staatlichen Konsums, der Außenhandel blieb rechnerisch negativ. Das Geschäftsklima kühlte sich zu Beginn des 3. Quartals laut ifo deutlich ab. Die Lage zu den Vormonaten fiel wieder schlechter aus als vor der Ukraine-Krise. Die Geschäftserwartungen im verarbeitenden Gewerbe sanken auf den niedrigsten Wert seit April 2020. Die Gesamtwirtschaft befindet sich in einer Seitwärtsbewegung. Durch die Preissteigerungen für Energie und andere Güter ist der Ausblick derzeit spürbar eingetrübt und die konjunkturelle Entwicklung ist auch im Zusammenhang mit der Null-COVID-Politik Chinas erheblich belastet.

Die Erwartungen für den weiteren Jahresverlauf bleiben mit Blick auf die oben genannten wirtschaftlichen Einflussfaktoren und Abwärtsrisiken – weiterhin mit hoher Unsicherheit behaftet.

(Quelle: BFM-Monatsbericht August 2022, "Überblick zur aktuellen Lage" [https://www.bundesfinanzministerium.de; besucht am 28.08.2022]).

Da die Stadtwerke Königsbrunn die Wasserversorgungs- bzw. Abwasserbeseitigungseinrichtungen in öffentlich-rechtlicher Form betreiben, herrscht ein Anschluss- und Benutzungszwang. Die Leistungen in diesem Bereich sind daher nicht substituierbar. Der seit Jahrzehnten gelebte sparsame und umweltschonende Umgang mit Trinkwasser wird sich in den nächsten Jahren jedoch voraussichtlich fortsetzen. Durch die Corona-Pandemie hat sich die Menge an verkauftem Wasser an gewerbliche Kunden von ca. 11 % auf ca. 10,5 % verringert. Die Auswirkungen durch die Ukraine-Krise und die Teuerungen im Energiesektor bergen deutlich mehr Risiko in der konjunkturellen Entwicklung. Eine aussagekräftige Einschätzung für 2022 kann deswegen nicht vorgenommen werden.

Durch z. T. nicht realisierte und nicht fertiggestellte Maßnahmen zeichnet sich zum II. Quartal 2022 ab, dass der noch im Wirtschaftsplan 2021 vorgesehene Planverlust von -263.534 €, in dieser Höhe nicht erreicht werden wird (Stand zum 25.08.2022: +720.264 €).



#### **Dank und Anerkennung**

Die Werkleitung bedankt sich auf diesem Wege bei allen Bediensteten der Stadt Königsbrunn, die für die Stadtwerke arbeiten, für die gute Zusammenarbeit. In gleicher Weise gilt dies aber auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtwerke, denen die Werkleitung Dank und Anerkennung für die im Geschäftsjahr erbrachten Leistungen und Anstrengungen ausspricht, die neuen Herausforderungen anzunehmen und gemeinsam umzusetzen.

Den Mitgliedern des Werkausschusses bzw. Stadtrat und den Bürgermeistern dankt die Werkleitung für die gute Zusammenarbeit im Bilanzjahr.

Aufgrund der stets fachgerechten Betreuung durch die Sozietät für Wirtschafts- und Steuerberatung Günter - Reitmayer & Partner, richtet die Werkleitung ihren Dank an Herm Florian Reitmayer und dessen Mitarbeiter/innen.

Königsbrunn, den 26.09.2022

Rudolf Willer Werkleiter